

RSHA

36

2

Centered

2/8

(68 scan & digit)



Geheim

1.)

44 - Morgtanbörnta

45 - Kontainportzabt. z. b. 20

^{aspekt}
Pöbn korresponden & Linkarta

Centered

angefangen: 19

beendigt: 19

Centered

Rasse- und Siedlungshauptamt-
 -Der Chef des Amtes Fürsorge-

Prag, den 4. IV. 1945
 Postleitstelle

Betr.: Zuweisung von Rauchwaren

An

⚡-Jagdverbände
 ⚡-Sondereinsatzabteilung z. b. V.
 z. Hd. ⚡-Ostuf. K l i n k e r t

Sachsenhausen/Nordbahn (2)
 Schloss Friedenthal

Lieber Kamerad K l i n k e r t !

Ihr Schreiben vom 5. III. 45 habe ich nach Rückkehr von einer längeren Dienstreise erhalten. Rauchwaren bekomme ich selbst sehr schwer rein, so dass ich leider nicht so liefern kann, wie es früher möglich war. Ich hoffe, Ihnen aber doch noch helfen zu können. Dazu bitte ich jedoch um zahlenmässige Angabe der in Frage kommenden Männer, damit ich entsprechend disponieren kann.

H e i l H i t l e r !
 Ihr

⚡-Standartenführer

4.4.45

1000 Zigaretten ungeschnitten
 5/4

Centered

Die W-Jagdverbände
W-Sondereinsatzabteilung
"Fürsorgekommando Sk"
Az.: Kl./Do."Sk" 120 /44 geh.

Friedenthal, den 7.12.44

*Prof. Fybe Nr. 61
not
28/12 44
Ku*

Betr.: W-Schtz. Tiefnig und W-Schtz. Glander

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-W
r-Amt Fürsorge-
z.Hd.v. W-Obersturmführer Ruhnow
P r a g

In der Anlage wird der gesamte Schriftverkehr, in Bezug auf fürsorge-
rische Maßnahmen, für die beiden Obengenannten, der im Laufe ihrer Zu-
gehörigkeit zur hiesigen Dienststelle entstanden ist, übersandt
Glander und Tiefnig wurden wegen erneuter Straffälligkeit dem Straf-
vollzugslager Danzig-Matzkau rücküberstellt.
Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mindorf
W-Obersturmführer

SS-Jagdverbände
SS-Sondereinsatzabteilung
"Fürsorgekommando Sk"
Az.: KL./Do. "SK" 115/44 geh.

Schloss Friedenthal, den 8.12.44

*gef. Fgb. 18/12 44
Nr. 55
not für*

Betr.: Übersendung von persönlichen und wirtschaftlichen Berichten von im Sondereinsatz Gefallenen, Vermissten oder in Gefangenschaft geratenen.
Bezug: ohne
Anlg.: P.u.W.-Bericht, II.Verlustmeldung und Beiblatt für neun Angehörige der SS-Sondereinsatzabteilung

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
Amt Fürsorge Abteilung Sonderfürsorge Sk
z.Hd.v. SS-Obersturmführer R u h n o w

(11b) P r a g
Postleitstelle

In der Anlage wird für nachstehend aufgeführte Angehörige der SS-Sondereinsatzabteilung, die im Sondereinsatz gefallen, vermisst oder in Gefangenschaft geraten sind, der Durchschlag der II.Verlustmeldung, die vom jeweilig zuständigen Fürsorgekommandeur erstellt wurde, der persönliche und wirtschaftliche Bericht und ein Beiblatt übersandt.

1.)	Edelmann	Richard	geb. 22.7.14	verm.seit 4.10.44
2.)	Engelsberger	Franz	geb. 19.10.24	gefallen 30.7.44
3.)	Georges	Hermann	geb. 5.7.22	gefallen 11.6.44
4.)	Kaldun	Emil	geb. 22.4.19	verm.seit 9.8.44
5.)	Münch	Gottfried	geb. 9.7.26	verm.seit 6.10.44
6.)	Roth	Paul	geb. 4.4.20	Gef.schft. 3.8.44
7.)	Schröger	Ernst	geb. 7.9.21	verm.seit 3.8.44
8.)	Schubert	Hans	geb. 12.7.24	gefallen 9.9.44
9.)	Walther	Lorenz	geb. 22.5.14	Gef.schft. 3.8.44

Um Kenntnisaufnahme und weitere Veranlassung wird gebeten.

Minna
SS-Obersturmführer

Centered

Sammelstelle
Für Verluste der #

Prag, den 19.2.1945
Postleitstelle

Tr./Gra.

Betr.: Schriftwechsel S.K.

An den
Chef des Amtes Fürsorge
- #-Standartenführer Kalkofen -

Der Reichspostminister bittet die Versendung von Einschreibebriefen auf solche Fälle zu beschränken, die wirklich eines Schutzes bedürfen. Ich schlage vor, den Schriftwechsel in den einzelnen Fürsorgefällen, **SK** wenn nicht etwas besonderes vorliegt, als gewöhnliche Schriftsache zu behandeln.

Rasse- und Siedlungshauptamt-#
- Amt F ü r s o r g e -

furppatc
min

~~---~~
[Signature]
#- Obersturmbannführer.

Centered

Fernschreiben!Ausgang:

8.1.1945

An die

†-Jagdverbände
 über Reichssicherheitshauptamt
 †-Sondereinsatzabteilung z.b.V.L/M
 Abteilung VI
 z.Hd. v. †-Ostuf. Klinkert

Absendende Stelle:

RuS-Hauptamt-†
 Prag.

Betr.: Dort.FS. Nr.98 v.7.1.45

Nachforschung über den Verbleib der Angehörigen
 des Stabsgefreiten Heinrich Houben.

Bitte von dort bei Zentralstelle für Rückgeführte im
 Polizeipräsidium, Einwohnermeldeamt-Berlin Nachfor-
 schungen anstellen.

Zuständiges Fürsorgekommando wird von hier angeschrieben.

Rasshauptamt

Ru
 (Ruhnow)

†-Obersturmführer

SS-Standortkommandantur Prag

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel	Befördert				
Tag	Monat	Jahr	Zeit		Tag	Monat	Jahr	Zeit	
1.	1.	45	2300	FS. <i>M4</i>					
von		durch							
SFKS. <i>Joh.</i>					<i>Aug. 8. 1. 45</i>				
Rasse- u. Siedlungshauptamt - SS Abt. Fernschreiberstelle					<i>Fin</i>				
FS.-Nr. <i>98</i>				Telegramm — Fernspruch — Fernschreiben Fernspruch					

+ SFKS NR. 98 7.1.45 1130 =

AN DAS RASSE- UND SIEDLUNGSHAUPTAMT SS, AMT FUER ANGEHOERIGENUNTERHALT IM AUSLAND, Z.

HD. V. SS-STANDARTENFUEHRER UHLIG, P R A G . =

Seitrand

BETR.: NACHFORSCHUNG UEBER DEN VERBLEIB DER ANGEHOERIGEN DES ZU DEN SS-JAGDVERBAENDEN KOMMANDIERTEN STABSGEFREITEN HEINRICH HOUBEN.- HIESIGE DIENSTSTELLE BITTET UM NACHFORSCHUNG UEBER DEN VERBLEIB DER EHEFRAU DES H. FRAU ERNA HOUBEN, GEB. HEUVELMANN'S GEB. 30.10.18 IN AACHEN. LETZERN WOHNSITZ: HAUSET BEI EUPEN (FLOEG) UND KIND : HEINZ- ROBERT HOUBEN GEBE. 22.12.42 IN AACHEN. - HOUBEN HAT VON SEINER FRAU AM 8.9.44 DIE LETZTE NACHRICHT.=

DIE SS-JAGDVERBAENDE FUERSORGEKOMMANDO,

GEZ.: KLINKERT, SS-OSTUF.++

+ 2300 EINS (1) JOH/ SRUS++

Amt für Angehörigenunterhalt im Ausland				
Eingang:	8. JAN. 1945		Nj:	
Person.	Person.	A. M.	S. M.	Person.

W. Ady
W. Ady

Centered

Centered

W-Jagdverbände
W-Sondereinsatzabteilung
z.b.V.-L/M-
"Fürsorgekommando Sk"

O.U., den 29.11.44

52/12

Betr.: Einsetzung von W-Ostuf. Klinkert als Fürsorgeoffizier der
W-Jagdverbände
Bezug: Besprechung am 27.11.44

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt Stabsführung
z.Hd.v. W-Obersturmbannführer Schwalm
Berlin

Der Chef
des Rassen- und Siedlungshauptamtes
Berlin
30. NOV. 1944

In der Anlage wird befehlsgemäß der von mir zu erstellende Aktenvermerk übersandt.

Stinshart
W-Obersturmführer

10

Friedenthal, den 28.11.44

Aktenvermerk

Betr.: Einsetzung des W-Ostuf. Klinkert als Fürsorgeoffizier für die W-Jagdverbände

Bezug: Rücksprache ^{zwischen} mit W-Staf. Bayer, W-Ostuf. Schwalm und W-Ostuf. Klinkert 27.11.44

Am 18.9.44 wurde die Aufstellung der W-Jagdverbände befohlen. Im Zuge dieser Aufstellung wurde W-Standartenführer Bayer als Führer für weltanschauliche Führung und als Leiter der Abteilung VI eingesetzt.

Nach kurzer Schilderung der neuen Lage seitens W-Staf. Bayer gegenüber W-Obersturmbannführer Schwalm, erklärte Letzterer, daß das RuSH damit einverstanden sei, wenn ich bei den W-Jagdverbänden außer meiner ursprünglichen Aufgabe als Leiter des "FürsorgekommandoSk" bei der W-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M-, darüberhinaus noch die Stelle eines Fürsorgeoffiziers für die W-Jagdverbände bekleide. Zu diesem Zweck wird sogar das RuSH, aufgrund der Anweisung von W-Ostuf. Schwalm, nach Rücksprache mit W-Ostuf. Tippe, Schreibkräfte zur Verfügung stellen. Um eine etwaige Überschneidung der Aufgaben des W-Staf. Bayer und meiner Aufgaben unmöglich zu machen, werden mir über Abteilung VI (W-Staf. Bayer) sämtliche, innerhalb der W-Jagdverbände auftretende Fürsorgefälle zugeleitet werden. Eine Bearbeitung erfolgt dann gemeinsam, entweder zwischen dem RuSH-Amt für Angehörigenunterhalt im Ausland-, dem RuSH-Amt Fürsorge- oder den jeweiligen Fürsorgekommandeuren und mir. Durch diese enge Zusammenarbeit einerseits mit dem RuSH, andererseits mit W-Staf. Bayer, dürfte in jedem Falle eine schnelle und tatkräftige Hilfe gewährleistet sein.

Klinkert

W-Obersturmbannführer

Zur Kenntnishaftnahme :

Rasse- und Siedlungshauptamt-~~W~~ Stabsführung
~~W~~-Obersturmbannführer Schwalm

Rasse- und Siedlungshauptamt-~~W~~ Amt Fürsorge
~~W~~-Standartenführer Kalkofen

Rasse- und Siedlungshauptamt-~~W~~ Amt für Angehörigenunterhalt im Ausland
~~W~~-Standartenführer Uhlig

~~W~~-Jagdverbände Kommandeur
~~W~~-Obersturmbannführer Skorzeny

~~W~~-Jagdverbände Der Führer für weltanschauliche Führung und Leiter
~~W~~-Standartenführer Bayer Bayer Centered der Abteilung VI

z.d.A. ~~W~~-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M-

12

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
---------------	-----

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Rasse- und Siedlungshauptamt - Fernschreiberstelle.				
<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> FS. <i>8</i> </div>				
18. XI. 1944				

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang	An: <i>sch. Fu 309/11.44</i>	Abfendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits- Dermerk		

+ FRIEDENTHAL NR. 1110 18.11.44 0900

rech-
Anschluß:

- G E H E I M -

AN DAS RASSE- UND SIEDLUNGSHAUPTAMT - SS AMT FUERSORGE
 Z. HD. V. SS-OBERSTURMFUEHRER ROHNOW, PRAG, LAZNOWSKY-UFER 60.

= BETR.: SPIELZEUG- UND JULLEUCHTER- AKTION
 BEZUG: UNTERREDUNG ZWISCHEN SS-OSTUF. ROHNOW UND SS-OSTUF.
 KLINKERT AM 13.11.44.-

Inhalt

DIE SS-SONDEREINSATZABTEILUNG Z. B. V. - L/M- MELDET
 NACHSTEHENDES: MAENNLICHE KINDER BIS ZWEI JAHRE ALT 28
 (ACHTUNDZWANZIG) - BIS VIER JAHRE ALTE 22 (ZWEIUNDZWANZIG)
) - BIS SECHS JAHRE ALT 10 (ZEHN) - BIS ACHT JAHRE ALT 6
 (SECHS)- WEIBLICHE KINDER BIS ZWEI JAHRE ALT 20 (ZWANZIG)
 - BIS VIER JAHRE ALT 15 (FUENFZEHN) - BIS SECHS JAHRE ALT 11
 (ELF) - BIS ACHT JAHRE ALT 6 (SECHS)- FAMILIEN OHNE KINDER 17

Ordnung	Fernspruch	Nr.	von	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad
	Fernschreiben						
	Funkspruch						
	Blinkspruch						

29		30		31		32
33		34		35		36
37		38		39		40

(SIEBZEHN)- UNEHELICHE KINDER: - MAENNLICHE 6 (SECHS)

BIS ZWEI JAHRE - WEIBLICH 3 (DREI) BIS ZWEI JAHRE.

- 2 ZWEI) BIS VIER JAHRE.- UM MITTEILUNG DES WAHRGENOMMENEN

NACH HIER WIRD GEBETEN.==

49		50		51		52
53		54		55		56

SS-JAGDVERBAENDE UEBER RSHA AMT ROEM 6 -

SS-SONDEREINSATZABTEILUNG Z. B. V.- L/M GEZ. KLINKERT - SSOSTUF.

65		66		67		68
69		70		71		72

+++++ 1950 EIN (1) GEH. SOM / SRUS +++++

77		78		79		80
81		82		83		84
85		86		87		88
89		90		91		92

V e r m e r k

Am 18.11.44 sprach ich beim W-Hauptamt C I 3 in Lobositz vor. W-Obersturmbannführer Dr. Wolff, der z.Zt. krank ist, kam auf meine Anmeldung hin nur vorübergehend zur Dienststelle. Ich trug ihm mein Anliegen, betr. Belieferung von Marketenderwaren und Betreuungsmaterial für die W-Jagdverbände und W-Sondereinsatzabteilung z.b.V. L/M vor.

W-Obersturmbannführer Wolff erklärte, daß diese kl. Artikel wie Rasierapparate, Rasierpinsel, Käme, Taschenspiegel usw. vom Amt für Truppenbetreuung nicht mehr geliefert werden können. Er habe diese Artikel nicht mehr da. Er verwies mich auf das WuV-Hauptamt-W Abt.-Marketenderei. Dort wären diese Artikel zu haben und zu beschaffen.

Rauchwaren wie Zigaretten und Zigarren hat das Amt schon seit Monaten nicht mehr. Es besteht auch in absehbarer Zeit noch keine Aussicht, uns irgendeine Zusage auf Rauchwaren machen zu können.

Mit RFW- und Führerbildern können nur Abt. VI für Zwecke unserer Stabskompanie beliefert werden. Er hätte bereits gehört, daß im RuS-Hauptamt-W eine Abt. VI aufgezo-gen wird und wir sollten über diese Abt. dann Bilder anfordern.

B ü c h e r sind auch nicht mehr zu liefern, da die Nachfrage vor Weihnachten zu groß ist. Ich bestand darauf, daß Staf. Kalkofen bereits vor Wochen einen Abschluß auf weitere 1000 Stck. Bücher getätigt hätte und W-Oberstufabf. Dr. W. sagte mir darauf zu, daß wir am 23.11.44 1000 Stck. Bücher abholen können.

Bei der Verhandlung mit W-Oberstufabf. Wolff sagte mir W., daß eben W-Standartenführer Bayer (Leiter Abt. VI der W-Jagdverbände) mit einem Handschreiben von W-Obersturmbannführer Skorzeny in derselben Angelegenheit betr. Beschaffung von Marketenderwaren und Betreuungsmaterial für die W-Jagdverbände verspricht.

W-Obersturmbannführer Dr. Wolff bat nun W-Staf. Bayer und mich um Aufklärung, wer nun eigentlich für die Betreuung der W-Jagdverbände und W-Sondereinsatzabteilung zuständig sei.

Staf. Bayer erklärte, daß er die Abt. VI erst seit 14 Tagen übernommen hätte und er weiß von seinem Vorgänger, daß die Einsatzmänner mit Marketenderwaren und Betreuungsmaterial bisher vorbildlich von der Abt. VI versorgt worden sind. Die Betreuung sei von W-Obergruppenführer Berger durch die Abt. VI angeordnet worden.

W-Staf. Bayer holte einen in seiner Begleitung befindlichen W-Unterscharführer ins Zimmer und befragte ihn, ob er W-Oberstufm. Klinkert kenne.

Der W-Uscha. sagte: Jawohl - Was hat der W-Ostuf. Klinkert dort für Aufgaben? - Der W-Uscha. sagte wörtlich: W-Oberstuf. Klinkert hat die ~~die~~ Fürsorge und Versorgung der Hinterbliebenen von Gefallenen einzu-

criten

Außerdem hat er die wirtschaftlichen Verhältnisse der Männer und Angehörigen zu prüfen und ihnen die wirtschaftlichen Sorgen abzunehmen. Truppenbetreuung und die Versorgung mit Marketenderwaren wird schon seit bestehen des $\frac{1}{2}$ -Jägerbatl. 502 und aller $\frac{1}{2}$ -Sondereinsatzabteilungen von Abt. VI durchgeführt. Wenn $\frac{1}{2}$ -Obersturm f. Klinkert irgendeinen Mann, der aus dem Einsatz kam, mit Truppenbetreuungsmaterial wie Bücher Mundharmonikas usw. ^{haben kann} habe er diese Artikel, soweit vorhanden, ohne weiteres von Abt. VI gegen Ausgabequittung erhalten.

Ich erklärte nun $\frac{1}{2}$ -Oberstufabf. Dr. Wolff und $\frac{1}{2}$ -Staf. Bayer, daß dem RuS-Hauptamt- $\frac{1}{2}$ -Amt Fürsorge - die Betreuung aller Verwundeten und Kranken $\frac{1}{2}$ -Angehörigen obliegt. Dazu gehören auch die Totaleinsatzmänner der $\frac{1}{2}$ -Jagdverbände und $\frac{1}{2}$ -Sondereinsatzabteilung z. b. V. L/M. Gerade diesen Männern von den Sonderkommandos wollen wir es ermöglichen, vor ihren Ersteinsätzen bzw. nach schweren Einsätzen geschlossen mit den in den Sondereinsatzabteilungen befindlichen Männern der Luftwaffe und Kriegsmarine in die dem dem Amt F ü r s o r g e unterstellten Erholungs- und Soldatenheimen unterzubringen und eine vorbildliche Betreuung ange-deihen zu lassen. Weiter auch allen die ^{Wunden} Männern, wie allen andern Verwundeten, Kranken und einberufenen $\frac{1}{2}$ -Kameraden im Rahmen der Möglichkeit mit Julfestgaben zu bedenken.

$\frac{1}{2}$ -Oberstufabf. Dr. Wolff sprach sich daraufhin dahingehend aus, die Abt. VI der $\frac{1}{2}$ -Jagdverbände truppenmäßig, wie alle andern Divisionen, auszurüsten.

Staf. Bayer erklärte, daß er noch zu kurze Zeit Leiter Abt. VI der $\frac{1}{2}$ -Jagdverbände sei, um über alle diese Dinge eingehend im Bilde zu sein.

Er schlug vor, am besten nach Prag zu kommen und bat mich, ihn für Montag, den 20.11.44 vormittags, zwecks Rücksprache bei $\frac{1}{2}$ -Staf. Kalkofen anzumelden.

Er sagte, daß er $\frac{1}{2}$ -Staf. Kalkofen noch vom Siedlungamt - $\frac{1}{2}$ in Erinnerung habe.

$\frac{1}{2}$ -Staf. Bayer spricht am Montag im Amt Fürsorge vor, um mit $\frac{1}{2}$ -Staf. Kalkofen alle Fragen über Zuständigkeit der Betreuung aller Angehörigen der $\frac{1}{2}$ -Jagdverbände zu klären.

Külper

Prag, den 19.11.1944

$\frac{1}{2}$ -Oberstufabf. Dr. Wolff

Centered

Rasse-und Siedlungshauptamt-//
-Amt F ü r s o r g e-

Abt.:Sonderfürsorge SK

Az.:Ru/R

Betr.Ihr Schreiben ~~Schreiben~~ an das Amt Ausland HF-Vers.Amt v.12.11.44

An den

//-Pz.Gren.Karl Wacker,

//-Lazarett

Abt.I a III.St.Fl

Prag III

Felsengrund 10

~~Ihr~~ Ihr Schreiben v.12.11.44 ist an die zuständige Feldpostnummer weitergeleitet worden.Von dort erhalten Sie die gewünschte Auskunft.

Prag I,den 17.11.1944
Postleitstelle

Rasse-und Siedlungshauptamt-//
-Amt Fürsorge-
Abt.:Sonderfürsorge SK

i.A.

//-Obersturmführer d.R.

15

Rasse- und Siedlungshauptamt-44

Centered

- Amt ...
Abt.: „So (Dienststelle)ge-5R“
Prag I, Postleitstelle

Datum: 17. 11. 44

Abt. ... Strafe: ...

An 44 - Kontonummerzahl z. b. 3. 4/36
Fred. R. S.

Sofort offen zurück an den Absender

Empfangsschein

Fgb.-Nr.	vom	Stückzahl
52/44	17. 11. 44	1

Bestrand

abgesandt am 18. 11. 44

erhalten am

(Dienststempel)



Mimmert

(Unterschrift der Person, die die B.G.-Sendung empfangen hat)

Etwaige Bemerkungen usw. umstehend.

Centered

Rasse-und Siedlungshauptamt-//
-Amt Fürsorge-

Prag I, den 17.11.1944
Postleitstelle

Abt.:Sonderfürsorge SK

Az.RU/R 52/44 geh.

Betr.://Pz.Gren.Karl Wacker, //Lazarett-Prag II, Felsengrund 10
Abt.I a III St.Fl.

Bez.:Schr.b.v.12.11.44

Anlagen:1
A n

die Dienststelle der

Feldpostnummer 48 312/S

//Fürsorgekommando SK

z.Hd.von //Obersturmführer Klinkert

Anliegend übersendet Amt Fürsorge Abt.:Sonderfürsorge SK ein Bewer-
bungsschreiben ~~das~~ Obengenannten zur Einmanntorpedowaffe, welches beim
Amt für Angehörigenunterhalt im Ausland, Prag eingegangen ist.

Um Weiterleitung wird gebeten.

Abgabennachricht wurde dem //Pz.Gren.Wacker erteilt.

Rasse-und Siedlungshauptamt-//
-Amt Fürsorge-
Abt.Sonderfürsorge SK
i.A. *Rü*
//Obersturmführer

19

Centered

Rasse-und Siedlungshauptamt-
- Amt Fürsorge-

Prag I, den 17.11.1944
Postleitstelle

Abt. Sonderfürsorge SK

Az. Ru/R

Betr.: Rundschreiben des Amtes Fürsorge
Bezug: persönliche Rücksprache

An die
 W-Jagdverbände
 W-Sondereinsatzabt. z. b. V.
 z. Hd. von W-Ostuf. Klinkert
F r i e d e n t h a l

Anliegend übersendet Amt Fürsorge die in der letzten Zeit herausgegebenen Rundschreiben für die Höheren W- und Polizeiführer -Fürsorgekommando zur gefl. Kenntnis und dortigen Verbleib.

In Zukunft werden lfd. Rundschreiben und Erlasse des Amtes F ü r s o r g e der dortigen Dienststelle zugeleitet.

Rasse-und Siedlungshauptamt-
- Amt F ü r s o r g e -
Abt.: Sonderfürsorge SK

i. A. *Kü* W-Obersturmführer

20

W-Jagdverbände
 W-Sondereinsatzabteilung
 z.b.V.-L/M-
 "Fürsorgekommando SK"
 Az. KL/Do. "SK" 74/44 geh.

Schloß Friedenthal, den 27.10.44

*Gef. Fgb. No. 36 mit
 Teil 4/11.44*

Betr.: Verluste bei Einsätzen innerhalb der W-Sondereinsatzabteilung z.b.
Bezug: Dortige Anweisung vom 23.8.44

Geheim!

An das
 Rasse- und Siedlungshauptamt-W
 Amt Fürsorge Abt. Sonderfürsorge SK
 z.Hd.v. W-Obersturmführer Ruhnow
P r a g
 Postleitstelle

In der Anlage übersendet das "Fürsorgekommando SK" der W-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M- zu den bereits nach dort überstellten Verlustmeldungen, weitere Verlustmeldungen über in Gefangenschaft geratene und als "vermißt" gemeldete Angehörige der W-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M-. Mit dem jeweiligen Mitteilungsschreiben an den zuständigen Fürsorgekommandeur wurden dieselben gebeten, nachträglich den w.u.p.-Bericht in Form der 2. Verlustmeldung zu erstatten und in doppelter Ausfertigung nach hier zu überstellen. Nach Eingang wird dieselbe, aufgrund der o.a. Anweisung, nach dort übersandt.

Mit gleichem Datum wurde nach heutiger Rücksprache zwischen W-Hsuf. Busch und W-Ostuf. Klinkert, bei der Auskunftsstelle für Kriegerverluste in Bamberg, das Formblatt 109 (1. Verlustmeldung) nach dort übersandt. Weiter wurde dem W-FHA Iib auf Vordruck II über die bisher eingetretenen Ver-

Centered

luste der W-Sondereinsatzabteilung zbV -L/M-, Meldung erstattet.

Stimm
W-Obersturmführer

10

22

Centered

// - Jagdverbände
 // - Sondereinsatzabteilung
 z. b. V. - L/M -
 "Fürsorgekommando SK"
 Az. Kl./Do. "SK" 63/44 geh.

Schloß Friedenthal, den 21. 10. 44

Prof. Fg. No. 30/44
mit Rü 28/10.44

Betr.: Betreuungsmaterial für im Sondereinsatz stehende // - Angehörige
Bezug: Hiesiges Schreiben vom 30.8.44 Az. Kl./Do. 34/44 geh. und Erinnerungsschreiben vom 29.9.44 Az. Kl./Do. "SK" 34/44 geh.

An das
 Rasse und Siedlungshauptamt-//
 Amt Fürsorge Abteilung Sonderfürsorge SK
 z. Hd. v. // - Standartenführer Kalkofen
P r a g
 Postleitstelle

Standartenführer !

Bezugnehmend auf o. a. Schreiben darf ich nochmals anfragen, ob mit einer Überstellung, der seinerzeit am 23.8. besprochenen Betreuungsgegenstände, die hierauf von mir am 30.8. aufgegeben wurden, gerechnet werden kann. Wenn es nicht in dem Maße, oder überhaupt nicht gehen sollte, so bitte ich mir dies mitteilen zu wollen, da ich dann gern versuchen möchte, von anderer Seite in den Besitz des erbetenen Betreuungsmaterials zu gelangen. Für recht baldige Erledigung wäre ich Ihnen sehr dankbar,


 // - Obersturmführer

23

W-Sondereinsatzabteilung
z.b.V. -L/M-
"Fürsorgekommando SK"

Friedenthal, den 5. 10. 44

Az. Kl./Do. "SK" 45/44 geh.

Betr.: Fürsorgekommando SK
Bezug: Dortiges Schreiben vom 2.10.44

An das
Rasse und Siedlungs-Hauptamt-W
Amt Fürsorge
z.Hd.v. W-Standartenführer Kalkofen
P r a g
Postleitstelle

*Gef. Fzg. Nr. 22
mit.
Kü
18/10.44*

In Übereinstimmung mit den eingangs gemachten Ausführungen des o.a. Schreibens, teile ich mit, daß die Anzeige im "Schwarzen Korps", über die im Sondereinsatz gefallenen Angehörigen der W-Sondereinsatzabteilung, auf Anordnung vom W-Sturmbannführer Skorzeny in das "Schwarze Korps" gebracht wurde. Die Anzeige wurde über den Zensor des "Schwarzen Korps" dem OKM, bzw. dem OKW vorgelegt und von dort genehmigt.

Wahrscheinlich ist W-Sturmbannführer Skorzeny in die Lage versetzt worden, die Verantwortung für Schritte seinerseits übernehmen zu können, deren Auswirkungen nach dortigem Erachten eine Geheimhaltung und geheime Behandlung, in der Konsequenz der Fürsorge- und Versorgungsmaßnahmen, hinfällig macht. An der Behandlung, des durch Todesfälle entstehenden Schriftverkehrs unter "Geheim", dürfte sich meines Erachtens, aufgrund der Veröffentlichung im "Schwarzen Korps" nichts geändert haben. Anweisung von W-Sturmbannführer Skorzeny, der ja über die Form der Erledigung, des durch Verluste hervorgerufenen Schriftverkehrs mit Dienststellen des R.u.S.H.A-W, unterrichtet ist, gehen jedenfalls nicht dahin, bzw. ist keine Änderung seitens des Kommandeurs der W-Sondereinsatzabteilung gewünscht oder angeordnet worden.

Zu Abs. 2 dortigem Schreibens wird nach eingehender Überprüfung des Falles Scholz folgendes festgestellt:

Zur Zeit des Todes von Sch. (25.6.44) und des Schreibens des Fürsorgekommandos -Elbe-, vom 3.8.44, (unterzeichnet von W-Ostuf. Winkler) welches mit hiesigem Schreiben vom 1.9.44 nach dort übersandt wurde, bestand die mit Erlaß vom 15.8.44 des R.u.S.H.A-W ins Leben gerufene Dienststelle des Fürsorgekommandos SK noch nicht, Danach konnte von hier auch nicht verhindert werden, daß Frau Scholz mit

dem Mitteilungsschreiben über den Tod ihres Mannes von der Einheit, bei der er gefallen ist, zum Fürsorgekommando -- und nicht zum Fürsorgekommandeur -- herantrat.

Um der seinerzeitigen Rücksprache zwischen Ihnen, ~~W~~-Hauptsturmführer Dr. Busch und Unterzeichnetem und den mir darin erteilten Anweisungen sofort gerecht zu werden, sowie künftig, wie im Falle Scholz, aufgetretene Mißverständnisse zu unterbinden, habe ich eine Anweisung unter den 1.9.44 (nachrichtlich an Amt Fürsorge, Prag) an alle Dienststellen, bei denen sich Angehörige der ~~W~~-Sondereinsatzabteilung befinden, mit Einverständnis von ~~W~~-Sturmbannführer Skorzeny, herausgegeben. Darin ist ersichtlich, wie ich mir eine rasche Benachrichtigung über den Tod von Angehörigen der ~~W~~-Sondereinsatzabteilung und zuverlässige (im Sinne der Geheimhaltung) Aufnahme der Versorgung der Hinterbliebenen, durch den jeweiligen Fürsorgekommandeur, gedacht habe.

Um durch diese Anweisung hervorgerufenen Schwierigkeiten zu klären, wurde ich Mitte September zum K.d.K. (Vizeadmiral Heye) verfügt. Dortselbst konnte ich mich davon überzeugen, unter welchen erschwerten Umständen es allein möglich ist, eine im Einsatz stehende Einheit auf dem Funk- und FS-Wege, geschweige denn durch Postverbindung zu erreichen, da diese Einheiten, solange sie eingesetzt sind, keine Feldpostnummern führen. In diesem Zusammenhang nehme ich Bezug auf den Abs. 4 Ihres Schreibens und teile mit, daß alle darin aufgeführten Männer, außer Scholz, in Italien gefallen sind und dies noch vor Inkrafttreten dortiger Anweisung vom 23.8.44. Vor einiger Zeit wurde nun unter Anziehung dieser Anweisung, der jeweils für die Hinterbliebenen zuständige Fürsorgekommandeur, gebeten, nachträglich einen P.u.W.-Bericht, nach dem Muster der 2. Verlustmeldung, nach hier in doppelter Ausfertigung zu übersenden. Eine Abschrift soll dann jeweils, den mir von Ihnen gegebenen Anweisungen Folge leistend, dem Amt Fürsorge -Abt Sonderfürsorge SK-, übersandt werden. Somit wären dann auch die von dort beanstandeten Unterlagen (1. Verlustmeldung Vordruck MS 13986) in dem befohlenen Maße vervollständigt.

Zusammen mit meiner Anweisung vom 1.9.44 ging an alle Dienststellen der Kriegsmarine und Luftwaffe, bei denen sich Männer der ~~W~~-Sondereinsatzabteilung befinden, diese W.u.P.-Berichte, mit der Bitte um genaueste Ausfüllung und schnellste Übersendung nach hier. Lediglich von einer Einheit, die zur Ausbildung in Deutschland lag, habe ich bis heute die Berichte zurückerhalten. Alle anderen stehen noch aus.

Dies ist bedingt durch den andauernden Wechsel der Einsatzorte, der Kommandos, an den Kampffronten und kann daher von mir auch nicht garantiert werden, ob bei neu eintretenden Verlusten jeweils, wie in der Aussprache vom 23.8.44 festgelegt, eine Abschrift des P.u.W.-Berichtes übersandt werden kann.

Ich führe dies aus dem Grunde an, um dadurch die mir erwachsenden, erheblichen Schwierigkeiten, im Bezug auf exakte Ausführung, der vom 23.8.44 gegebenen Anweisung, zu beleuchten. Ich selbst bin nicht in der Lage an die West- und Südfront und in andere Kampfgebiete zu fahren, da dadurch, die im starken Maße hier anfallende Arbeit, nicht geleistet würde. Selbstverständliche Pflicht ist es mir, trotz dieser hindernden Umstände, dem Amt Fürsorge alle geforderten Unterlagen beizubringen. Darüberhinaus habe ich von ~~W~~-Obersturmbannführer Schwalm, unter Schilderung all dieser Schwierigkeiten, einen Unterführer für die Dauer von 6 - 8 Wochen zugewiesen bekommen. ~~W~~-Unterscharführer Beier geht nach genauester Einweisung in die Zusammenhänge und Verhältnisse zum K.d.K.. Er ist nur als für unsere Belange zuständige Person zu betrachten. B. soll durch Besuche der einzelnen Kommandos, die so sehr notwendigen und erforderlichen Unterlagen beibringen.

Zu Abs. 3 Ihres Schreibens darf ich erwähnen, daß doch von vornherein damit gerechnet werden mußte, daß sich unter den im Sondereinsatz gefallenem ~~W~~-Angehörigen auch solche des Reservistenstandes befinden. Nach einem Erlaß des Führers wurde mit 1.7.44 die Versorgung der Angehörigen des Reservistenstandes von der Reichsversorgung und die der aktiven Soldaten, von der Wehrmacht bzw. im zutreffenden Falle, von der Waffeh-~~W~~ übernommen. Da in dieser Angelegenheit über die Geheimhaltung gegenüber dem zuständigen Versorgungsamt der Reichsversorgung, keine bindende ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ergangen ist, betrachte ich es als mögliche Lösung, auf die gestellte Frage des Versorgungsamtes (den Vorgang des Todes zu schildern), daß dies aus Geheimhaltungsgründen nicht erfolgen kann. Entsprechend beglaubigt, muß diese Form der Beantwortung, durch eine militärische Dienststelle genügen.

Bezugnehmend auf den letzten Absatz dortigen Schreibens vom 2.10.44, ist Vorerwähntes für mich eine bestehende Unklarheit in der Bearbeitung von Sonderfürsorge und Versorgungsfällen. Ich bitte deshalb um diesbezügliche Anweisung.


~~W~~-Obersturmführer

Centered

W-Sondereinsatzabteilung z.b.V.
 "Fürsorgekommando SK"
 Az. Kl./Do. "SK" 34/44 geh.

Friedenthal, den 29.9.44

Betr.: Anforderung von Truppenbetreuungsmaterial
Bezug: Dieseitiges Schreiben vom 30.8.44 Az. Kl./Do. 34/44 geh.

An das
 Rasse und Siedlungshauptamt - W
 Amt Fürsorge
 z.Hd.v. W-Standartenführer Kalkofen
P r a g

Geheim!

Standartenführer !

Ich darf mir erlauben, angesichts der Tatsache, daß die W-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M- ständig im Wachsen ist und die Abteilung auf stolze Erfolge im Einsatz ihrer Männer mit Kampfmitteln der Kriegsmarine zurückblicken kann, an die vielleicht doch mögliche, wenn auch teilweise Erledigung des o.a. Schreibens, zu erinnern. Die Männer, die wiederholt im Einsatz waren, kommen oft hierdurch und es wäre schön, wenn ich sie dann mit einer Kleinigkeit bedenken kann.

Für baldige Benachrichtigung in diesem Sinne, wäre ich Ihnen, Standartenführer, sehr dankbar.

: H e i l H i t l e r

Stimmlit

W-Obersturmführer

27

Rüffe- und Siedlungshauptamt *Klinker*
 Amt *Sonne*
 Abt.: „Sonde“ (Dienststelle) Datum: 3. 10. 44
 Abt. **Drag I, Postleinstelle** Strafe: _____

An *in Einzelfall d. F. F. Nr. 48 312/5*
Fürsorgekommune „SK“
 Sofort offen zurück an den Absender

Empfangsschein

Egb.-Nr.	vom	Stückzahl
<i>14/44</i>	<i>2. 10. 44</i>	<i>1</i>

Gesamt

gesandt am 3. 10. 44

erhalten am _____
 (Dienststempel) *Mink*

(Unterschrift der Person, die die B.G.-Sendung empfangen hat.)

Etwasige Bemerkungen usw. umstehend.
 K 115 44-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach 18264/100 *28*

Rasse-und Siedlungshauptamt-#
-A m t F ü r s o r g e-
Abteilung Sonderfürsorge-SK
Az. Ka/Ja. 14/44 geh.

Prag, den 2. Oktober 1944
Postleitstelle

Geheim

Betr.: Sonderfürsorge-SK

Bezug: Rücksprache zwischen Ihnen, dem Unterzeichneten und #-Hstuf.
Dr. Busch.

An die
Sondereinsatzabtl. z.b.V. L/M
#-Sonderkommando- "SK"
z.Hd. #-Ostuf. Klinkert
F r i e d e n t h a l

Wie ich aus unserer seinerzeitigen Absprache entnehmen mußte, soll die Fürsorge und Versorgung für die Sondereinsatzleute in jedem Fall geheim behandelt werden. Dies sollte nicht nur für Lebende gelten, sondern auch bei eintretenden Verlustfällen Gültigkeit haben. Aus der Todesnachricht sollten Hinweise von Art, Ort des Todes und Angabe der Einheit nicht ersichtlich sein, sondern allgemeine Angaben enthalten, wie z. B. bei Spähtruppunternehmen oder Einsatz auf See usw. Die Namen der Gefallenen sollten auch weiterhin geheim bleiben. Um die Geheimhaltung zu gewährleisten wurde ja das Fürsorgesonderkommando und hier die Abteilung Sonderfürsorge-SK gebildet. Der gesamte Schriftwechsel sollte nur zwischen diesen Stellen und den Leitern der Fürsorgekommandos erfolgen. Nun mußte ich aber feststellen, daß im Schwarzen Korps v. 21. September 1944 38. Folge eine Todesanzeige veröffentlicht wurde, aus der nicht nur ~~die~~ Namen, sondern auch die Art des Einsatzes ersichtlich ist. Bei dieser Sachlage kann man ja nicht mehr von "Geheim" sprechen. Damit entfällt auch für Behandlung dieser Fälle die Geheimhaltung.

Im Falle des #-Uscha. Heinrich Scholz war Frau Scholz von der Truppe über den Tod ~~ihres~~ Mannes in Kenntnis gesetzt worden mit dem Hinweis, daß für ~~ihre~~ Betreuung das Fürsorgekommando Elbe zuständig ist. Frau Scholz hat sich mit diesem Schreiben an das Fürsorgekommando -also nicht an den Leiter des Fürsorgekommandos-gewandt. Der Fall wurde also dort offen behandelt.

Jetzt fordert nun das zuständige Versorgungsamt die Gerichtsakten an. Ich weiß nicht, ob Näheres über den Einsatz des Sch. daraus ersichtlich ist. Sollte dies der Fall sein, wird also auch das Versorgungs-

b. w.

amt Kenntnis erhalten und damit der Kreis der Wissenden noch vergrößert werden.

Obwohl wir uns in aller Ausführlichkeit über den Gang der zu erledigenden Formalitäten unterhalten haben, muß ich leider feststellen, daß dieses nicht beachtet wurde. Es gingen bisher folgende Verlustmeldungen ein:

W-Ustuf. Franz E n g e l s b e r g e r

W-Uscha. Hermann G e o r g e s

W-Uscha. Heinrich S c h o l z

W-Schütze Josef F e y

B- " Gerhard R o c k s t r o h

Diese sind nicht mit den hier vorgesehenen 2. Verlustmeldungen, aus denen die genauen wirtschaftlichen Verhältnisse entnommen werden können, eingereicht, sondern es wurde dafür Vordruck Nr. MS 13 986 verwandt. Mit diesen dürftigen Angaben kann hier wenig angefangen werden. Wenn also die Fürsorge für die Sonder-Einsatzleute und deren Hinterbliebene in der gewünschten Form durchgeführt werden soll, dann bitte ich Sie, auch absprachegemäß zu handeln, weil sonst eine Verantwortung für die ordnungsgemäße Behandlung dieser Fälle von hier nicht übernommen werden kann.

Sollten jedoch von dort inzwischen andere Bestimmungen ergangen sein bzw. noch ergehen, dann darf ich wohl als selbstverständlich voraussetzen, daß dieses nach hier mitgeteilt wird, um die Arbeit auf der anderen Seite abzustimmen.

Es kann hier nicht unter erschwerten Verhältnissen etwas als "Geheim" behandelt werden, was andererseits in Zeitungsveröffentlichungen der Öffentlichkeit mitgeteilt wird.

Sollten trotz unserer Absprache noch Unklarheiten in der Bearbeitung dieser Sonderfürsorge-Fälle bestehen, dann teilen Sie dies nach hier mit, damit eine endgültige Klärung herbeigeführt werden kann.

W-Standartenführer.

SS-Sondereinsatzabteilung z.b.V.
SS-Fürsorgekommando "SK"
Az.: Kl./Do. 34/44 geh.

Friedenthal, den 30. 8. 44
Post Sachsehhausen / Nordbahn

*Obj. Zgb. Nr. 4/44
not. 4/9.44 Tiv*

Betr.: Anforderung von Gruppenbetreuungsmaterial für die SS-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M-
Bezug: Rücksprache am 23.8.44 zwischen SS-Standartenführer Kalkofen und SS-Obersturmführer Klinkert.

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
-Amt Fürsorge-
Prag 1

Standartenführer !

Nach der Besprechung am 23.8.44 bei Ihnen in Prag habe ich SS-Sturmbannführer Skorzeny ausführlichen Bericht erstattet. SS-Sturmbannführer Skorzeny war hocherfreut über Ihre so grosszügige Bereitwilligkeit, den Männern die im Totaleinsatz stehen, soweit es in Ihren Kräften liegt, in jeder Beziehung zu helfen. Ich brachte auch zur Sprache ob SS-Sturmbannführer Skorzeny dazu bereit wäre, von sich aus einen Vorstoss bei der Kriegsmarine zu unternehmen, um in Erfahrung bringen zu können in wie weit sie einverstanden wäre ihre Männer einer Betreuung durch die Waffen-SS zu unterziehen. SS-Sturmbannführer Skorzeny gab seine Einwilligung und ich werde das von mir aufgesetzte Schreiben noch SS-Gruppenführer Turner vorlegen.

Die Formulare zur Aufnahme des persönlichen und wirtschaftlichen Berichtes sind, entsprechend abgeändert, vervielfältigt worden und gelangen diese Woche zur Versendung. Sonst hat sich nichts weiter ereignet.

Ich bitte nun, Standartenführer, eine von mir aufgestellte Liste, unter Berücksichtigung der teilweise von den Männern geäusserten Wünsche, über Truppenbetreuungsmaterial, vorlegen zu dürfen.

1. Sportgeräte: Fussbälle, Handbälle, Medizinbälle, Boxhandschuhe, Stoppuhren, Bandmasse.
2. Musikinstrumente: Handharmonikas (Schifferklaviere), Mundharmonikas, Koffergrammophon (mit Platten und Nadeln) Gitarre, Okarina,
3. Radioapparate: Wenn möglich darunter auch einige Geräte mit Batterieanschluss.
4. Spiele: Tischtennis, Schach, Kartenspiele, Würfelspiele,
5. Fotoapparate: Rollfilme, Foto-Alben,
6. Literatur: Vor allem zur politischen Schulung der einzelnen Kommandos innerhalb der Kriegsmarine. Unterhaltungslektüre, bildende Lektüre.
7. Marketenderwaren: Käämme, Zahnbürsten, Zahnpasta, Schuhkrem, Bürstengarnitur, Spiegel, Taschenspiegel, Taschenmesser Füllhalter, Drehbleistifte, Briefpapier,
8. Sonstiges: Rauchwaren und Spiritousen.

Die Stärke der SS-SEA z.b.V.-L/M- setzt sich nur aus Angehörigen der Waffen-SS zusammen und beläuft sich ungefähr auf die Stärke eines Regimentes.

Standartenführer, ich darf Ihnen bereits heute im Namen der im Einsatz stehenden Männer danken.

Heil Hitler !

Winkler
15-01/11f.

P.S.

bezüglich der Entscheidung am 30. 8. 44 beim
R. u. S. Jahrgang - 44, bitte ich an die Herren
Sachverständigen für die Sonderfälle
Sorgf. bitten zu dürfen.

Winkler
44-9/11f.

Centered

SS- Jägerbatl. 502
SS- Sondereinsatzabteilung z. b. V.
Der Kommandeur

Fridenthal, den 1.9.44.
Post Sachsenhausen/ Nordbahn

An alle Dienststellen
zu denen Angehörige der SS- Sondereinsatzabteilung z. b. V.-L/ M-
abkommandiert sind.

Anweisung.

In Vereinbarung mit dem Rasse und Siedlungshauptamt-SS wurde beider
SS- Sondereinsatzabteilung z. b. V.-L/M- die Dienststelle des
"Führsorgekommandos" SK eingerichtet. Die Dienststelle wird zur Zeit
von SS- Obersturmführer Klinkert bekleidet.

Ich bitte sich künftig in allen fürsorgerischen Belangen an die-
se Dienststelle bei der SS- Sondereinsatzabteilung z. b. V. - L/M zu
wenden. Das Führsorgekommando "SK" wird in grosszügigster Form, je-
doch im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, den Wünschen und Anliegen
jedes einzelnen nach kommen.

Bei Meldungen über eingetretene Verluste ist das Führsorgekommando
"SK" über mich zu verständigen, damit die Aufnahme der Fürsorge und
Versorgung der Hinterbliebenen, des im Sondereinsatz Gefallenen,
schnellstens in die Wege geleitet werden kann.

Um eine einheitliche Klärung zu erzielen ordne ich an, dass bei
eingetretenen Verlusten, unter gleichzeitiger Meldung nach hier
(wie vorstehend) von dem jeweiligen Kommandoführer die Hinterblie-
benen durch Handschreiben verständigt werden. Eine Abschrift dieses
Handschreibens wird dem Führsorgekommando "SK" umgehend übersandt.
Beim Tod eines Führers wird nur eine fernschriftliche Mitteilung,
unter Angabe der im Rahmen der Geheimhaltung möglichen Gründe der
Todesursache, erstellt. Sämtlich andere Massnahmen werden dann durch
das Führsorgekommando "SK" eingeleitet und durchgeführt.

gez. Skorzeny
SS- Sturmbannführer der Res.
und Batl. Kommandeur

F. d. R. d. A.

SS- Obersturmführer

Verteiler: SS-Jägerbatl. 502 -Adjutant-
SS-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M- -Adjutant-
SS-Jägerbatl. 502 -Abt. Ia-
SS-Jägerbatl. 502 -Abt. IV u. VI-
SS-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M- -Fürsorgekommando SK-

Rasse- u. Siedlungshauptamt-SS Amt Fürsorge Trag
Dienststelle der Feldpostnummer 2 6 9 9 8 A

Im Verbindung mit dem Rasse und Siedlungshauptamt-SS wurde bei der
SS-Sondereinsatzabteilung z.b.V.-L/M- die Dienststelle des
Führer-Kommandos "SK" eingerichtet. Die Dienststelle wird zur Zeit
von SS-Operativführer Klinkert bekleidet.
Ich bitte sich künftig in allen fürsorgelichen Belangen an die
Dienststelle bei der SS-Sondereinsatzabteilung z. b. V. - L/M zu
wenden. Das Führer-Kommando "SK" wird in Grosszügiger Form, je-
doch im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, den Wünschen und Anliegen
jedes einzelnen nachkommen.
Bei Meldungen über eingetretene Verluste ist das Führer-Kommando
"SK" über mich zu verständigen, damit die Aufnahme der Führer- und
Verstärkung der Hinterbliebenen, des im Sonderdienst Gefallenen
schnellstens in die Wege geleitet werden kann.
Im eine einheitliche Klärung zu erzielen ist es mir an, dass bei
eingetretenen Verlusten, unter gleichzeitiger Meldung nach hier
(wie vorstehend) von dem jeweiligen Kommandoführer die Hinterblie-
benen durch Handbeschreiben verständigt werden. Eine Abschrift dieses
Handschreibens wird dem Führer-Kommando "SK" umgehend übersandt.
Beim Tod eines Führers wird nur eine fernschriftliche Mitteilung,
unter Angabe der im Rahmen der Geheimhaltung möglichen Gründe der
Todesursache, erstellt. Sämtlich andere Massnahmen werden dann durch
das Führer-Kommando "SK" eingeleitet und durchgeführt.

SS-Operativführer der Rasse-
und Siedlungshauptamt-SS
und Batl. Kommandeur

SS-Operativführer
z. d. R. d. A.

54

Centered

1/114 grf. Käffer

in der von

25/8.44

von Hof. Kalkofen

an Graf. Dr. Fivner

gestenlich mitgeföhrt.

26/8.44 Kälber
H. Oberstammführer

55

-Amt Fürsorge-

Ka/Ja. Tgb.Nr. 1/44 gRS.

Geheime Reichssache !

1 Ausfertigung

Betr.: Betreuung von Total-Einsatz-Leuten.
Bezug: Schrb. d.Chefs d.Sicherheitspolizei und des SD
V I A Az. 378/44 gRS.Nr. 77/44 v.20.7.44.
Anlg.: 2

An den stellv. Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-
Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-
Dr. Turner

Berlin SW 68
Hedemannstr. 24.

Gruppenführer !

Hstuf. Dr. Busch übergab mir das Bezugsschreiben.
Nachstehend meine Stellungnahme dazu:

Zu I

Ist selbstverständlich. Außer den Witwen, Waisen und Eltern des
Gefallenen werden hier auch immer außer- oder uneheliche Kinder
sowie deren Mütter in fürsorgerische Obhut genommen. Für alle
wird im gleichen Maße gesorgt.

Von Ihnen Gruppenführer, wurde das "Fürsorge-Sonderkommando-SK"
ingerichtet.

Auf Grund der am 24.8.1944 stattgefundenen Rücksprache mit H-
Hstuf. Dr. Busch und H-Ostuf. Klinkert habe ich hier nun eine
mir unterstellte selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK"
-unter Leitung des H-Ostuf. Ruhnow- gebildet.

In dieser werden a l l e Fürsorge-Vorgänge für Total-Einsatz-
Leute und deren Angehörige bzw. Hinterbliebene bearbeitet.
Von hier aus erhalten auch in Einzelfällen die jeweiligen für
den Wohnort zuständigen Leiter der Fürsorgekommandos die ent-
sprechenden Weisungen.

Die meisten Fälle können also schon durch Zusammenarbeit zwi-
schen Fürsorge-Sonderkommando-SK und der hiesigen Abteilung
"Sonderfürsorge-SK" behandelt werden.

Eine Anweisung für die Zusammenarbeit habe ich sofort erstellt.

b. w.

36

In der Anlage füge ich diese zur Kenntnissnahme bei.

Damit wird weitestgehende Geheimhaltung gewährleistet und in der Behandlung der Vorgänge bei aller Großzügigkeit eine gewisse Stetigkeit erreicht.

Zu II

Dieses halte ich nicht für richtig. Die Ritterkreuzträger erhalten ihre Versorgung nach dem WFBG bzw. EWFVG. Dazu auf Antrag von der Präsidial-Kanzlei des Führers eine Sonderbeihilfe. Ob diese auf Lebenszeit gewährt wird, ist mir nicht bekannt. Ein Rechtsanspruch besteht m.W. darauf nicht.

Besser wäre es, wenn eine erhöhte Versorgung auf Grund eines besonderen Gesetzes geschaffen würde. Daß darüber hinaus dann noch mit einmaligen Beihilfen in großzügiger Form erforderlichenfalls geholfen wird, betrachte ich als selbstverständlich.

Zu III

Schon in Ziffer I behandelt.

W-Ostuf. Klinkert - Leiter des Fürsorge-Sonderkommandos-SK- und W-Ostuf. Ruhnow - Leiter der Abteilung "Sonderfürsorge-SK" wurde die entsprechende Dienstanzweisung schon ausgehändigt.

Darüber hinaus wird W-Ostuf. Klinkert angewiesen, mit hier engster Fühlung zu halten. Zunächst alle Fürsorgefragen, die er mangels Sachkenntnis noch nicht selbst erledigen kann, nach hier zu geben, schwierige Einzelfälle in jedem Fall. Außerdem hat er sich in bestimmten Zeitabständen, bei vorheriger Terminfestlegung, bei dem Unterzeichneten zur Rücksprache und zur Entgegennahme von grundsätzlichen Weisungen zu Einzelfällen zu melden.

Als Sofort-Aufgabe wurde W-Ostuf. Klinkert befohlen, an Hand der 2. Verlustmeldung, die selbstverständlich in neutraler Fassung abgezogen werden muß, die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse aller Freiwilligen und deren Angehörigen festzustellen. In Zukunft ist dies bei Neumeldungen sofort zu erledigen.

Wenn ein Fürsorgefall eintritt, kann dieser unverzüglich an Hand der schon vorhandenen Feststellungen bearbeitet werden.

Zu IV

Schon in Ziffer III behandelt.

Zu V

Nach dem WFVG bzw. EWFVG wird für uneheliche Kinder eine Waisenrente festgesetzt. Die Mutter des unehelichen Kindes dagegen hat keinen Anspruch auf Versorgung. Dieser ist nur dann gegeben, wenn nachträgliche Eheschließung mit dem Gefallenen beantragt und diese genehmigt wird. Die Kindesmutter erhält dann die Rechte einer Witwe und damit Witwen- und Waisenversorgung.

Ist aber der Gefallene verheiratet, erhält die Mutter des außerehelichen Kindes keinerlei Versorgung. Für derartige Fälle müßte noch eine Sonderregelung geschaffen werden in der Form, daß die Kindesmutter einen Rechtsanspruch auf Versorgung hat.

Zu VI

Schon seit Jahren in der W eingeführt und dadurch schon zu einer selbstverständlichen Einrichtung geworden. Die Weisungen dazu ergehen vom Rasse- und Siedlungshauptamt-W. Danach werden alle Witwen und Waisen, Verwundete und Kranke in den Lazaretten, im Fronteinsatz befindliche W-Angehörige und deren Familien in der Heimat jährlich zum Julfest durch die zuständige Einheit der Allgemeinen W mit Gaben bedacht.

Für die Hinterbliebenen wird in jedem Fall auf Befehl Reichsführer-W vom 28.10.39 ein persönlicher Berater eingesetzt, an den sich diese in den Fällen, wo sie Rat oder Hilfe bedürfen, wenden können.

Im vorliegenden Fall würde ich jedoch, um die Geheimhaltung zu gewährleisten, empfehlen, daß als Berater zunächst der Leiter des Fürsorge-Sonderkommandos-SK auftritt. Später, wenn Geheimhaltung nicht mehr erforderlich ist, kann dieser dann durch einen am Wohnort der Hinterbliebenen befindlichen W-Angehörigen ersetzt werden.

Zu VII

Ist selbstverständlich und durch die enge Zusammenarbeit zwischen Fürsorge-Sonderkommando-SK und selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK" gewährleistet.

bitte wenden!

38

Das Bezugsschreiben des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 20. 7. 1944 gebe ich in der Anlage zu meiner Entlastung

zurück.

Heil Hitler!

Ihr ergebener

[Handwritten signature]

Ich bin der WVG bzw. WVGV und für unheilliche Kinder eine
Waisenkasse zuständig. Die Mutter des unheillichen Kindes
gegen die Mutter auf Versorgung. Dieser ist nur
dann gegeben, wenn rechtliche Einschließung mit dem Gefäl-
leren beauftragt und diese genehmigt wird. Die Kindermutter er-
hält dann die Rente einer Witwe und damit Witwen- und Waisen-
versorgung.
Ist aber der Gefältere verheiratet, erhält die Mutter des unheil-
lichen Kindes keinerlei Versorgung. Für derzeitige Hilfe müsste
noch eine Sonderregelung geschaffen werden in der Form, dass die
Kindermutter einen Rechtsanspruch auf Versorgung hat.

IV

Schon seit Jahren in der W eingetragene und dadurch schon zu einer
selbstverpflichtenden Eintragung geworden. Die Waisenkassen
erhalten von Haus- und Grundbesitzern - W. Danach werden alle
Witwen und Waisen, Verwundete und Kranke in den Lazaretten, im
Kronenpark beständige W-Angehörige und deren Familien in der
Heimat ähnlich zum Julest durch die zuständigen Einheiten der
Allgemeinen W mit Geben bedacht.

Die die Hinterbliebenen wird in jedem Fall zur Befreiung Befrei-
führer W von 28.10.39 ein persönlicher Berater eingesetzt,
an den sich diese in der W, wo sie Rat oder Hilfe bedürfen,
wenden können.

Im vorliegenden Fall würde ich jedoch, um die Geheimhaltung zu
gewährleisten, empfehlen, das als Berater zunächst der Leiter
des Wirsorge-Bodenkommandos - W auftritt. Später, wenn Geheim-
haltung nicht mehr erforderlich ist, kann dieser dann durch
einen an W gehört der Hinterbliebenen beständige W-Angehörigen
ersetzt werden.

VII

Ist selbstverständlich und durch die enge Zusammenarbeit zwischen
Wirsorge-Bodenkommando - W und selbständige Abteilung "Boden-
Wirsorge - W" gewährleistet.

Bitte wenden!

89

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes //
-Amt Fürsorge-
Ka/Ja.

Prag I, den 27. August 1944.
Postleitstelle
Telefon: 476 54 56

Betr.: Fürsorgekommando SK
Bezug: Rücksprache am 23.8.1944

Wimm!

A n w e i s u n g

=====

- I. Der Leiter des Fürsorgekommandos SK stellt sofort für alle Angehörigen des Jäger-Batl. 502 / W-Sonder-Einsatz-Abteilung z.b.V L.-M. die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse anhand beiliegenden Vordrucks (in welchem jedoch die Überschrift in neutrale Fassung abzuändern ist) fest und zwar:
- durch Befragen der einzelnen Männer;
 - soweit diese die Angaben nicht, oder nur unvollständig machen können, durch Rückfragen bei den für den Wohnort der Angehörigen zuständigen Höheren W- und Polizeiführer -Fürsorgekommando-.
- II. Bei eintretenden Verlustfällen wird vom Leiter des Fürsorgekommandos SK Abschrift der Todesmitteilung des Einheitsführers mit dem nach Ziffer I erstellten Bericht übersandt an:
- Rasse- und Siedlungshauptamt //
Amt F ü r s o r g e,
Prag II, Postleitstelle
 - An den für den Wohnort der Hinterbliebenen (worunter auch die unehelichen Mütter bezw. Eltern zu verstehen sind) zuständigen Leiter des Fürsorgekommandos beim Höheren W- und Polizeiführer, mit dem Auftrag an diesen, umgehend die Versorgung einzuleiten.
- III. Alle sonstigen sich aus der Betreuung ergebenden Fürsorgefragen sind unmittelbar dem Leiter des Amtes Fürsorge zuzuleiten.
- IV. Beim Amt Fürsorge wird eine selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK" unter Leitung eines noch zu bestimmenden W-Führers gebildet.

bitte wenden !

Dieser hat die Aufgabe alle Möglichkeiten einer zusätzlichen Fürsorge auszuschöpfen und sich daraus ergebende Sonderanträge zur Entscheidung des Chefs des Amtes Fürsorge zu bringen.

Die Abteilung "Sonderfürsorge-SK" untersteht unmittelbar dem Chef des Amtes Fürsorge.

- V. Der gesamte Schriftverkehr in Fragen, die sich aus Vorstehendem ergeben, ist grundsätzlich unter "Geheim" zu führen.

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-//
-A m t F ü r s o r g e-
m. d. F. b.

[Handwritten Signature]
(Kalkofen)

//-Standartenführer.

Centered

1 Dg. an Leiter des Fürsorgekommandos-SK

1 Dg. an Selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK"

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes //
-Amt Fürsorge-
Ka/Ja.

Prag I, den 23. August
Postleitstelle
Fernruf: 476 54 56

1944.

Geheim

Betr.: Fürsorgekommando SK
Bezug: Rücksprache am 23.8.1944

A n w e i s u n g

=====

- I. Der Leiter des Fürsorgekommandos SK stellt sofort für alle Angehörigen des Jäger-Batl. 502 / W-Sonder-Einsatz-Abteilung z.b.V L.-M. die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse an Hand beiliegenden Vordrucks (in welchem jedoch die Überschrift in neutrale Fassung abzuändern ist) fest und zwar:
- a) durch Befragen der einzelnen Männer;
 - b) soweit diese die Angaben nicht, oder nur unvollständig machen können, durch Rückfragen bei den für den Wohnort der Angehörigen zuständigen Höheren W- und Polizeiführer -Fürsorgekommando-.
- II. Bei eintretenden Verlustfällen wird vom Leiter des Fürsorgekommandos SK Abschrift der Todesmitteilung des Einheitsführers mit dem nach Ziffer I erstellten Bericht übersandt an:
1. Rasse- und Siedlungshauptamt-//
Amt F ü r s o r g e,
Prag II, Postleitstelle
 2. An den für den Wohnort der Hinterbliebenen (worunter auch die unehelichen Mütter bzw. Eltern zu verstehen sind) zuständigen Leiter des Fürsorgekommandos beim Höheren W- und Polizeiführer, mit dem Auftrag an diesen, umgehend die Versorgung einzuleiten.
- III. Alle sonstigen sich aus der Betreuung ergebenden Fürsorgefragen sind unmittelbar dem Leiter des Amtes Fürsorge zuzuleiten.
- IV. Beim Amt Fürsorge wird eine selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK" unter Leitung eines noch zu bestimmenden W-Führers gebildet.

bitte wenden !

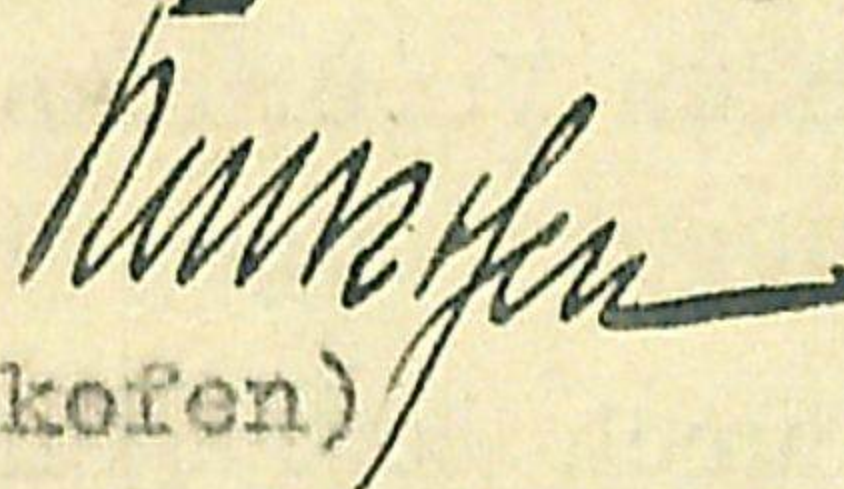
40

Dieser hat die Aufgabe alle Möglichkeiten einer zusätzlichen Fürsorge auszuschöpfen und sich daraus ergebende Sonderanträge zur Entscheidung des Chefs des Amtes Fürsorge zu bringen.

Die Abteilung "Sonderfürsorge-SK" untersteht unmittelbar dem Chef des Amtes Fürsorge.

- V. Der gesamte Schriftverkehr in Fragen, die sich aus Vorstehendem ergeben, ist grundsätzlich unter "Geheim" zu führen.

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-//
-A m t F ü r s o r g e-
m. d. F. b.


(Kalkofen)

//-Standartenführer.

Centered

1 Dg. an Leiter des Fürsorgekommandos-SK

1 Dg. an Selbständige Abteilung "Sonderfürsorge-SK"

45

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-44
Stabsführung, Abteilung III.

Berlin SW. 68, d. 15. 8. 44
Hedemannstr. 24.

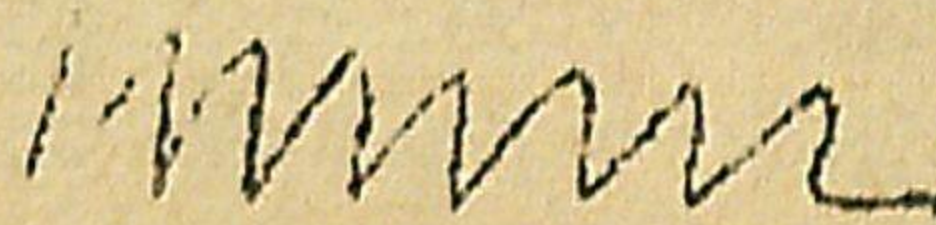
Dr. B./Ve.

An alle Fürsorgekommandeure
bei den höheren 44- und Polizeiführern.

Ich habe mich aus ~~besonderem Grunde veranlaßt~~ gesehen, die
~~Dienststelle eines "Fürsorgekommandos SK" einzurichten. Zurzeit~~
wird die Dienststelle bekleidet von 44-Obersturmführer
K l i n k e r t .

Ich ersuche, sämtlichen Anforderungen des Fürsorgekommandos
SK. in grosszügiger Form, jedoch im Rahmen der gegebenen Mög-
lichkeiten, zu entsprechen. Ferner ersuche ich, den in Zukunft
anfallenden Schriftverkehr als Geheimsachen -auch in der Be-
antwortung- zu behandeln. Die Fürsorgekommandeure sind dafür
verantwortlich, dass die Vorgänge ausschliesslich von ihnen
persönlich bearbeitet werden. ~~Die~~ Beauftragung eines anderen
Angehörigen des jeweiligen Fürsorgekommandos mit der Erledigung
der Vorgänge ist unzulässig. Die einzelnen Fürsorgekommandeure
haben die Vorgänge unter persönlichem Verschluss zu halten.

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-44
i. V.


44-Gruppenführer

Centered

~~44~~-Obersturmführer K l i n k e r t
Jäg.Batl. 502
Friedenthal Post Sachsenhausen/Nordbahn
Telefon: 3361/34

45

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
---------------	-----

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
FS. 463				
Rasse- und Siedlungshauptamt - // Fernschreiberstelle.				

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Friedenthal	31.7	12.25	SOM

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits- Dermerk

An: _____

Abfendende Stelle

Kü 7/8.44

Fernsprech-
Anschluß:

++FRIEDENTHAL NR . 142 31.7.44 09.30UHR = BL =

AN DAS RASSEAMT - FUERSORGE Z. HD. VON SS- OSTUBAF .
K A L K O O F E N , P R A G , ROEM . 2, LASNOSKYSTR .

ERBITTE DRINGEND FERNSCHRIFTLICHE RUECKANTWORT WANN BE
SPRECHUNG IN FUERSOGEANGELEGENHEITEN DORTSELBST IN DER ZEIT
VOM 31.7.-5.8.44 MOEGLICH =====

*Alle 2.8. wurden 8976 11/270
kommen. Alle Montag den 3. bis 4. 8. gehen, falls keine
Klinker im Laufe der Zeit nicht möglich.*

GEZ: K L I N K E R T , SS- OSTUF.

BETREUUNGSOFFIZIER ++

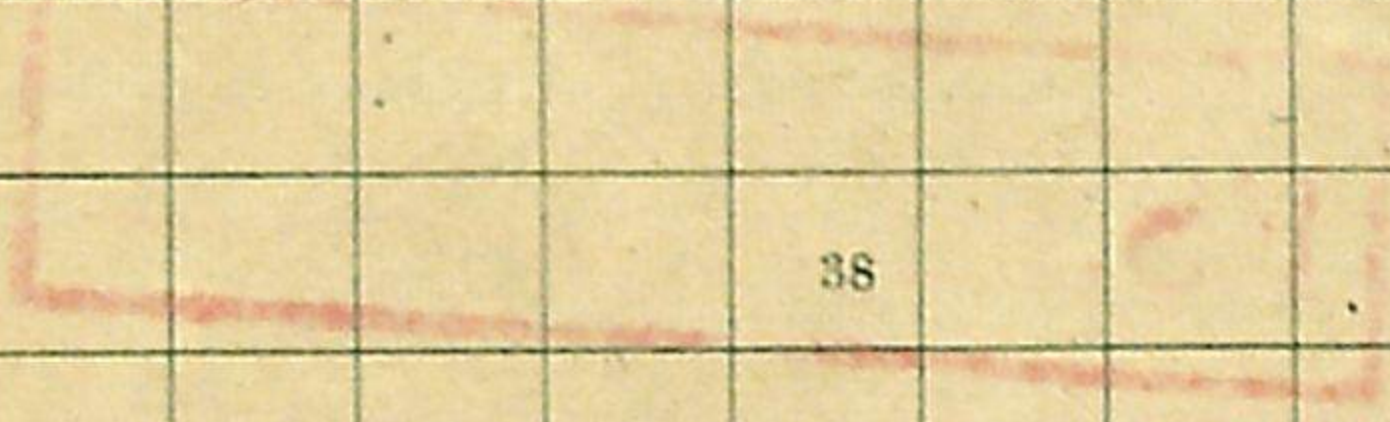
++ EIN RR NR . 142 31.7.44 12.25UHR : SOM/ SRUS +++

Inhalt

Qualifikation	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad
fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

46

29		30			31			32		
33		34			35			36		
37		38			39			40		
41		42			43			44		
45		46			47			48		
49		50			51			52		
53		54			55			56		
57		58			59			60		
61		62			63			64		
65		66			67			68		
69		70			71			72		
73		74			75			76		
77		78			79			80		
81		82			83			84		
85		86			87			88		
89		90			91			92		



Red text or stamp located below the red rectangle, possibly containing the number 42.

Centered

217

Centered

Friedenthal

Trost Bernau / Berlin

3 km. s. Thuringen-
Sachsenhausen

Prag, den 13. Juli 1944.

Jul. 20
V e r m e r k

Geheim!

Am 8.7.44 traf ich im Vorzimmer des 44-Obergruppenführer B e r g e r den 44-Sturmbanführer S k o r z e n y. Ich bat ihn, doch unser Schreiben zu beantworten, um die beim RuS.Hauptamt-44 eingelaufenen Spenden an die Hinterbliebenen der bei der Duce-Befreiung gefallenen bzw. an die verwundeten 44-Männer verteilen zu können. Er war sehr erstaunt, daß diese Meldung noch nicht erstattet wurde. Er bat diesen Betrag an das Reichssicherheitshauptamt zu übersenden. Ich erklärte, daß dem Chef des RuS.Hauptamtes-44 diese Spenden zur Verteilung überwiesen wurden und diese ^{von} ~~an~~ an die noch zu Meldenden zur Verteilung gebracht werden. Bisher ist nur 1 gefallener 44-Angehöriger ^{44 Totopf. Walter Fricke} ~~Mertens~~ gemeldet. Frau ^{Fricke} ~~Mertens~~ wurde am ^{8.7.44} ein Betrag von RM 2.000 überwiesen. Er erklärte, daß weitere Gefallene nicht zu verzeichnen sind, sondern nur ca. 10 Verwundete. Auch bei ihm seien ziemliche Spendenbeträge eingegangen, von denen er sowohl Frau ^{Fricke} ~~Mertens~~ als auch Verwundete bedachte. Ich erwähnte hierauf, daß es wohl richtiger sei, die noch vorhandenen Beträge nicht auch noch diesen Wenigen zukommen zu lassen, sondern sie für andere Fälle aufzubewahren. Er erklärte sich damit einverstanden.

Gleichzeitig bat er, ob nicht die Möglichkeit gegeben sei, seine Sonderkommandos vor ihren Ersteinsätzen bzw. nach schweren Einsätzen geschlossen in 44-Erholungsheimen unterzubringen. Er legt besonders Wert darauf, daß nicht nur 44-Angehörige, sondern die daran Beteiligten der Kriegsmarine und der Luftwaffe zur Einweisung kommen, um auch dabei das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und eine restlose Kameradschaft herzustellen. Ich erklärte mich damit einverstanden.

Bei einem der letzten Unternehmen, über das noch nicht gesprochen werden darf, das aber infolge seiner durchschlagenden Wirkung mit 2 Deutschen Kreuzen in Gold und 14 Eisernen Kreuzen I.Klasse belohnt wurde, sind 3 Mann gefallen. Er will diese Meldung mir übersenden und bittet den Familien einen Betrag von 500 - 1.000 RM

*Muss
gibt
Dass nur
Friedrich
mit*

zu überweisen. Diese Hinterbliebenen sollen auch eine besondere Versorgung erhalten. Ein entsprechender Entwurf sei schon erstellt, bei allen zuständigen Stellen anerkannt und wurde jetzt dem Führer vorgelegt. Er will diesen dem RuS.Hauptamt-44 übersenden, damit dieses jetzt schon im Bilde ist. Gerade von dieser Versorgung verspricht er sich sehr viel. Falls möglich, bat er auch für die bei besonderen Einsätzen entstehenden Verlustfälle um besondere Fürsorge für die Hinterbliebenen.

ja!

Die Anschrift des Sturmbannführers Skorzeny ist: Berlin-Schmargendorf, Berkaerstr.32/35. Fernruf: 897611/270 oder Oranienburg 3361.

Skorzeny

44-Standartenführer

Centered

*Ostaf. Klinker
 bedr. in Tr. Kdr. Spree
 Unt. Comanderant Ver. Tr.
 2. Skorzeny*

Centered

51

Centered

angefangen: 19

beendigt: 19

Nr.

52

1a

Handwritten scribble

.....

.....

.....

.....

.....

Centered

angefangen: 19

beendet: 19

53

Centered

54

Abschrift !
 =====

Aufstellung

der an das Rasse- und Siedlungshauptamt - Amt Fürsorge - , Prag
 gelieferten Bücher.

40	Bade	Gloria	4,--	RM	160,--	
40	Bohlmann	Silberne Jungfrau	3,70	RM	148,--	
50	Bauer	Florian Geyer	5,--	RM	250,--	
30	Bertololy	Liebe	6,--	RM	180,--	
30	Beumelburg	Reich und Rom	7,60	RM	228,--	
30	"	Sperrfeuer	4,80	RM	144,--	
30	Brandt	Winter ohne Gnade	4,--	RM	120,--	
30	Brehm	Gelbes Ahornblatt	4,80	RM	144,--	
20	Eipper	Freund aller Tiere	5,50	RM	110,--	
30	Frank	Per und Petra	5,20	RM	156,--	
40	Herse	Fünf Wiegen	6,80	RM	272,--	
20	Hüber	Arabische Welt	3,50	RM	70,--	
20	Isemann	Das härtere Eisen	10,80	RM	216,--	
30	Jaques	Leidenschaft	5,--	RM	150,--	
20	Johann	Im Strom	9,--	RM	180,--	
20	Johst	Maske und Gesicht	2,40	RM	48,--	
30	Kamp	Die treuen Hände	4,80	RM	144,--	
30	Klaß	Das alte Haus	6,50	RM	195,--	
50	Knittel	El Hakim	7,80	RM	390,--	
20	Krieger	Mann ohne Volk	3,48	RM	69,60	
20	Kröger	Das vergessene Dorf	5,--	RM	100,--	
20	Langeweyde	Die Herzen siegen	5,80	RM	116,--	
20	Lorenz	Gewitter	5,30	RM	106,--	
20	May	In Mekka	3,80	RM	76,--	
10	"	Zepter und Hammer	3,80	RM	38,--	
30	"	Kapitän Kaimann	3,80	RM	114,--	
30	"	Am stillen Ozean	3,80	RM	114,--	
20	"	Buschgespenst	3,80	RM	76,--	
20	"	Halbblut	3,80	RM	76,--	
20	Möllendorf	Carin Göring	2,80	RM	56,--	
30	Owiglaß	Kleine Nachtmusik	3,60	RM	108,--	
20	patenaci	Herzog Bojo	5,50	RM	110,--	
20	Paulus	Ring des Lebens	3,48	RM	69,60	
20	Pleyer	Volk im Feld	4,60	RM	92,--	
30	Scheller	Klaus Störtebecker	3,25	RM	97,50	
20	Schmidt	Amba, der Herr	3,80	RM	76,--	
20	Venatier	Vogt Bartold	6,50	RM	130,--	
20	Welk	Die Gerechten von Kummerow	5,50	RM	110,--	
T o o o					RM	5 039,70

F.d.R.d.A.

Z.A.

Abschrift 1

Aufstellung

der an das Rasse- und Siedlungshauptamt - Amt Fürsorge - , Prag
gelieferten Bücher.

40	Bade	Gloria	4,--	RM	160,--	
40	Bohlmann	Silberne Jungfrau	3,70	RM	148,--	
50	Bauer	Florian Geyer	5,--	RM	250,--	
30	Bertololy	Liebe	6,--	RM	180,--	
30	Beumelburg	Reich und Rom	7,60	RM	228,--	
30	"	Sperrfeuer	4,80	RM	144,--	
30	Brandt	Winter ohne Gnade	4,--	RM	120,--	
30	Brehm	Gelbes Ahornblatt	4,80	RM	144,--	
20	Bipper	Freund aller Tiere	5,50	RM	110,--	
30	Frank	Per und Petra	5,20	RM	156,--	
40	Herse	Fünf Wiegen	6,80	RM	272,--	
20	Hüber	Arabische Welt	3,50	RM	70,--	
20	Isemann	Das härtere Eisen	10,80	RM	216,--	
30	Jaques	Leidenschaft	5,--	RM	150,--	
20	Johann	Im Strom	9,--	RM	180,--	
20	Johst	Maske und Gesicht	2,40	RM	48,--	
30	Kamp	Die treuen Hände	4,80	RM	144,--	
30	Klaß	Das alte Haus	6,50	RM	195,--	
50	Knittel	El Hakim	7,80	RM	390,--	
20	Krieger	Mann ohne Volk	3,48	RM	69,60	
20	Kröger	Das vergessene Dorf	5,--	RM	100,--	
20	Langeweyde	Die Herzen siegen	5,80	RM	116,--	
20	Lorenz	Gewitter	5,30	RM	106,--	
20	May	In Mekka	3,80	RM	76,--	
10	"	Zepter und Hammer	3,80	RM	38,--	
30	"	Kapitän Krimann	3,80	RM	114,--	
30	"	Am stillen Ozean	3,80	RM	114,--	
20	"	Buschgespenst	3,80	RM	76,--	
20	"	Halbblut	3,80	RM	76,--	
20	Möllendorf	Carin Göring	2,80	RM	56,--	
30	Owlglaß	Kleine Nachtmusik	3,60	RM	108,--	
20	patenaci	Herzog Bojo	5,50	RM	110,--	
20	Paulus	Ring des Lebens	3,48	RM	69,60	
20	Pleyer	Volk im Feld	4,60	RM	92,--	
30	Scheller	Klaus Störtebecker	3,25	RM	97,50	
20	Schmidt	Anba, der Herr	3,80	RM	76,--	
20	Venatier	Vogt Bartold	6,50	RM	130,--	
20	Welk	Die Gerechten von Kummerow	5,50	RM	110,--	
T o o o					RM	5 039,70

F.d.R.G.A.

Z.A.

56

Rosmarin & Thapman

3.80

✓ "Das Geld und die Diestel"	RM.	5,20
✓ "Heinrich I"	"	4,50
"Wie Deutsch-Ostafrika entstand"	"	2,85
✓ "Die alten Türme"	"	1,80
✓ "Der Seehof"	"	4,80
"Jürg Jenatsch"	"	1,80
"Raubritter des Meeres"	"	4,80
✓ "Heute bei uns zu Haus"	"	5,75
"Heinrich von Plauen I.u.II Band zusammen	"	9,50
✓ "Ein glücklicher Erbe" ✓	"	5,--
✓ "Ein Arzt muß schweigen" ✓	"	6,50
✓ "Der innere Kreis"	"	5,50
✓ "Familie Gutmund"	"	5,80
✓ "Die Lawine"	"	4,40
✓ "Fünf Wiegen und noch eine"	"	6,80
✓ "Das beharrliche Leben"	"	6,50
"Was wäre wenn ..."	"	5,--
"Seltsame Tage"	"	4,80
"Leps, ein Mann von 50 Jahren"	"	5,30
✓ "Die Indianergeschichte"	"	4,80
✓ "Die Burg"	"	4,80
"Napoleon"	"	9,--
✓ "Die Nacht im Teppichsaal"	"	5,--
✓ "Alles Getrennte findet sich wieder" ✓	"	8,--
✓ "Der Jäger von Kurpfalz"	"	5,20
✓ "André und Ursula" ✓	"	6,80
✓ "Die Heimsuchung", Legenden	"	4,50
"Planwagen"	"	9,50
"Preußische Soldaten"	"	9,--
✓ "Der goldene Rahmen"	"	7,50
✓ "Der Weg zum Gral"	"	4,80
✓ "Der Strom fließt"	"	4,50
"Menschen untereinander"	"	3,80
✓ "Die schrecklichen Pferde"	"	5,50
✓ "Die Ahnen"	"	3,80
✓ "Die Richterin"	"	1,20
✓ "Das Stuttgarter Hutzelmännlein"	"	1,20
✓ "Der Schmied der Götter" ✓	"	4,80
✓ "Das Land der Zwerge"	"	2,85
✓ "Der Hagestolz"	"	2,50
"Leuchtendes Land"	"	3,75
✓ "Bei uns in Beiningen"	"	4,50
✓ "Der Wälderbub"	"	4,25
"Nordleute"	"	4,80
"Sturm über Masuren"	"	5,20
"Kliffsommer"	"	4,--
"Mein Herz ist im Hochland"	"	7,--
✓ "Beginn"	"	5,80
✓ "Die Zaubergeige"	"	5,80
✓ "Ein Korb an einen Königssohn"	"	6,80
"Ohne Land"	"	6,50
✓ "Heim will ich wieder reiten"	"	7,20
✓ "Bismarck"	"	7,80



DUPLIKATFAKTUR

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Fernruf 2002 / Banken: Reichsbankgirokonto, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Jena / Postcheckkonten: Leipzig 3553 / Jülich VIII 3463

Rechnung für Rasse- u. Siedlungshauptamt-SS, Amt Fürsorge, Prag II,
Laznowsky-Ufer 60.
(Aktenz.: Ka/Ja.)

Nr. XV 102

Jena, den 2.10.

1944

Dr. N.

✓ 5	✓	Berens-Totenohl, ✓ Der Femhof.	Pappband	4.80	✓	24.-
✓ 5	✓	" Frau Magdene.	Pappband	4.80		24.-
✓ 5	✓	Blunck, Von Geistern. VA.	Halblein.	3.80		19.-
✓ 10	✓	Dwinger, ✓ Armee hinter Stacheldraht.	Halblein.	5.80	✓	58.-
✓ 10	✓	" Zwischen Weiß u. Rot.	Halblein.	6.50		65.-
✓ 10	✓	" Wir rufen Deutschland.	Halblein.	6.50		65.-
✓ 10	✓	" ✓ Auf halbem Wege.	Halblein.	6.50	✓	65.-
✓ 10	✓	" ✓ Die letzten Reiter.	Halblein.	5.60	✓	56.-
✓ 5	✓	" Wiedersehen m. Sowjetrußld.	Pappband	3.40		17.-
✓ 5	✓	" Korsakoff.	kartoniert	3.80		19.-
✓ 5	✓	Fleuron, Raben fliegen hoch zu Berg.	Pappband	4.40		22.-
✓ 5	✓	" ✓ Der schwarze Segler.	kartoniert	3.40	✓	17.-
✓ 5	✓	" Schnipp Fidelius. VA.	Pappband	2.60		13.-
✓ 5	✓	" ✓ Die rote Koppel. VA.	Pappband	2.60	✓	13.-
✓ 5	✓	" Meister Lampe. VA.	Pappband	2.60		13.-
✓ 5	✓	" Schnock. VA.	Pappband	2.60		13.-
✓ 10	✓	" Strix. VA.	Pappband	2.60		26.-
✓ 5	✓	Kaergel, ✓ Gottstein.	Pappband	4.80	✓	24.-
✓ 10	✓	Löns, ✓ Der Wehrwolf. VA. ✓	kartoniert	3.25	✓	32.50
✓ 5	✓	Miegel, ✓ Geschichten aus Altpreußen.	Pappband	4.50		22.50
✓ 5	✓	" ✓ Gang in die Dämmerung.	Pappband	2.80	✓	14.-
✓ 5	✓	Voigt-Diederichs, 3/4 Stund. VA.	Pappband	3.40		17.-
✓ 5	✓	" ✓ Das Verlöbniß.	Pappband	5.20	✓	26.-
✓ 10	✓	Burre, ✓ Es reiten die wilden Jäger.	Pappband	4.80	✓	48.-
						713.-

Wir bitten um Überweisung des Betrages.

*W. Müller
L. Müller
H. Müller*

*Original am 2. 10. 44
Zahlung richtig geschehen
und der Verschuldung ist beseitigt*

58

Right-Bottom Aligned

		Übertrag:	
✓ Der Pandurenoberst Trench	1 St.	6,50	6,50
Heute bei uns zu Haus	5 "	5,25	28,75
✓ Die Pfeiferstube	2 "	1,80	3,60
Wir kommen wieder	1 "	4,60	4,60
✓ Der schwarze Hesse	3 "	1,80	5,40
✓ Die Richterlin	4 "	1,20	4,80
✓ Der Göttergleiche	2 "	1,80	3,60
Paradies	2 "	4,60	9,20
✓ D.Stuttgarter Hutzelmannlein	5 "	1,20	6,-
✓ Die Lichter d. Dorfes	2 "	4,60	9,20
✓ Das Geheimnis d. weißen Rose	3 "	1,80	5,40
✓ Aquis submersus	3 "	1,20	3,60
✓ Der junge Tischlermeister	2 "	5,80	11,60
✓ Der Fechter	2 "	3,80	7,60
✓ Frate Nicolae	2 "	4,60	9,20
Hergklopfen	5 "	4,20	21,-
✓ Der Schuß auf dem See	5 "	2,80	14,-
✓ Delfina	1 "	4,20	4,20
Der Schmied der Götter	5 "	4,80	24,-
Der Biesengaun	2 "	2,50	5,-
✓ Die Stadt am Inn	2 "	3,50	7,-
Sänger und Könige	1 "	2,50	2,50
✓ Ein Jahr rollt übers Gebirg	2 "	4,80	9,60
Peter Mahr	3 "	3,50	10,50
✓ Das Jägerblut	2 "	3,50	7,-
✓ Das Land der Zwerge	3 "	5,30	15,90
Vom Kriege	2 "	2,85	5,70
✓ Bauern Sengen und Bomben	3 "	2,85	8,55
Jürg Jenatsch	5 "	1,80	9,-
Schlüter Geps ein Mann v. 50 Jahren	5 "	5,30	26,50
✓ Die alten Türme	5 "	1,80	9,-
Raubritter des Meeres	5 "	4,80	24,-
✓ Die Kristalkugel	2 "	1,80	3,60
Im grünen Nebel	2 "	4,80	9,60
Bitiko 3.Bd.	1 "	11,50	11,50
✓ Der Auerbe	2 "	3,80	7,60
✓ Aus dem Leben eines Taugenichts	2 "	2,80	5,60
Auszug und Heimkehr d. J. Fink	2 "	7,50	15,-
	193		
	193 St.		720,35

F. d. N. u. G.

[Handwritten Signature]
SS-Uscha.

59

Übertrag:

451 Tage ✓	2 St.	6,60	13,20
Der Ug ✓	3"	4,50	13,50
Die Behandlung d. Besatz ✓	2"	11,50	23,-
	<hr/>		
	200 St.		770,05 RM.

F.d.R.d.U.

Handwritten signature

uscha.

Centered

Bücheraufstellung zur Rechnung Nr. : 7 377
 für Rasse - und Siedlungshauptamt-SS, Amt Fürsorge
 z.Hdn.von SS-Standartenführer Kalkofen, Prag I, Lasnowsky-Ufer 60

Je 20 Exemplare :

✓ Andrevsky	+ ↖ Der Weg zum Gral	4.80	96.---	✓
✓ Bauer	↗ Mädchen auf Stachet	5.---	100.---	✓
✓ Bialkowski	↗ Macht des unsichtb. Sterns	6.---	120.---	✓
✓ Bühler	↗ Napoleon	9.---	180.---	✓
✓ Brehm	+ ↗ Die schrecklichen Pferde	5.50	110.---	✓
✓ Brock	+ ↗ Der Strom fließt	4.50	90.---	✓
✓ Cote Corti	↗ Ein Korb an einen Königss.	6.80	136.---	✓
✓ Elster	↗ Bismarck	7.80	156.---	✓
✓ Forell	↗ Der Jäger aus Kurpfalz	5.20	104.---	✓
✓ Freytag	↗ Die Ahnen	3.80	76.---	✓
✓ Gruber	↗ Vier Wochen brauch ich dich	6.80	136.---	✓
✓ Hackenberg	↗ Baimingen	4.50	90.---	✓
✓ Haller	↗ Familie Gutmund	5.80	116.---	✓
✓ Hansjakob	↗ Wälderbub	4.25	85.---	✓
↗ Hüfler	↗ Andree und Ursula	6.80	136.---	✓
↗ Lizach	↗ Rahmen	7.50	150.---	✓
✓ Josephi	↗ Ohne Land	6.50	130.---	✓
✓ Klass	↗ Alte Haus	6.50	130.---	✓
✓ Kluge	↗ Zaubergeige	5.80	116.---	✓
✓ Kramer	↗ Beginn	5.80	116.---	✓
↗ öscher	↗ Alles Getrennte	8.---	160.---	✓
↗ ellers	↗ Beharrliche Leben	6.50	130.---	✓
↗ erkönig	↗ Mein Herz ist im Hochland	7.---	140.---	✓
↗ fleghar	↗ Nordleute	4.80	96.---	✓
↗ urzelbaum	↗ Was wäre, wenn	5.---	100.---	✓
↗ ainalter	↗ Geschichte m. Grossvaters	6.20	124.---	✓
↗ akette	↗ Planwagen	9.50	190.---	✓
↗ aggi	↗ Acquasola brosch.	6.50	130.---	✓
↗ piegel	↗ Seltsame Tage	4.80	96.---	✓
↗ hendell	↗ Ein glücklicher Erbe	5.---	100.---	✓
↗ hramm	↗ Der innere Kreis	5.50	110.---	✓
↗ hröer	↗ Lawine	4.40	88.---	✓
↗ iel	↗ Preuss. Soldaten	9.---	180.---	✓
↗ inselt	↗ Arzt	6.50	130.---	✓
↗ Welk	↗ Heiden brosch.	3.60	72.---	✓
↗ Wichert	↗ Heinrich v. Plauen 2 Bde.	9.50	190.---	✓
↗ Widén	↗ Heim will ich wieder reiten	7.20	144.---	✓
↗ Worgitzki	↗ Sturm über Masuren	5.20	104.---	✓
↗ Zerzer	↗ Heimsuchung	4.50	90.---	✓
↗ Kurz	↗ Die Nacht im Teppichsaal	5.---	100.---	✓
↗ Bürgel	↗ Menschen untereinander	3.80	76.---	✓
↗ Sander	↗ Kliffsommer	4.---	80.---	✓

RM. 5003.--- ✓
 =====

61

Right-Bottom Aligned

Aufstellung

für Rasse-und Siedlungshauptamt-#-Amt Fürsorge-Prag

✓ 52 Polenz, Der Büttnerbauer ✓	4,80 ✓	RM	249,60
✓ 20 Seidel, Abends und Morgens	3,30 ✓	"	66,--
✓ 20 Arens, Das fröhliche Buch ✓	5,80 ✓	"	116,--
20 Treue, Kleine Kulturgeschichte	5,20	"	104,--
40 Josephi, Ohne Land	6,50	"	260,--
✓ 60 Vesaas, Die schwarzen Pferde ✓	4,-- ✓	"	240,--
30 Eggers, Sonnige Heimat	3,75	"	112,50
40 Vesper, Parzival <i>Tristan u. Isolde</i>	3,60	"	144,--
8 Moll, Donauweibchen	4,80 ✓	"	38,40
60 Luserke, Logbuch der Krake	-,90	"	54,--
58 " Hasko	4,50	"	261,--
30 Gumitsch, Weiße Pelerinen	5,50	"	165,--
30 Böttcher, Krach im Hinterhaus	4,50	"	135,--
✓ 9 Diesel, Diesel ✓	7,50 ✓	"	67,50
✓ 25 Eisen, Verlorene Kompanie	7,20 ✓	"	180,--
✓ 3 Freytag, Bilder	2,40 ✓	"	7,20
60 Bergmann, Ich möchte nach Haus	1,40	"	84,--
✓ 20 Seidel, Das verfluchte Gold ✓	,90 ✓	"	18,--
30 Paust, Unser Meldehund	,90	"	27,--
✓ 30 Matscher, Feldpostblüten	,90 ✓	"	27,--
✓ 30 Best, Die Generalin ✓	,90 ✓	"	27,--
30 Zöberlein, Schrapnellbaum	,90	"	27,--
10 Boger, Vom Deutsch-Wesen	2,85	"	28,50
✓ 5 Blaue Bücher ✓	2,25 ✓	"	11,25
5 Viherjuuri, Finnische Sauna ✓	5,85 ✓	"	29,25
✓ 10 Hedin, Amerika ✓	2,70 ✓	"	27,--
✓ 10 Bouck-Whit, Daniel Drew ✓	4,80 ✓	"	48,--
5 Ross, Westliche Hemnisphäre	5,--	"	25,--
10 Strauß, Reif steht die Saat ✓	5,--	"	50,--
✓ 10 Lewis, Babitt ✓	7,50 ✓	"	75,--
10 Reventlow, Von Potsdam nach Doorn	9,80	"	98,--
14 Baumgarten, Montevideo	3,50 ✓	"	49,--
✓ 10 Lerbs, Der lachende Roland ✓	2,50	"	25,--
5 Karl-May, Tal des Todes	3,80	"	19,--
5 Bismarck Gedanken u. Erinnerungen	7,20 ✓	"	36,--
✓ 30 Zöberlein, Befehl des Gewissens ✓	7,20	"	216,--
✓ 20 Dachau, Das grüne Jahr ✓	3,-- ✓	"	60,--
✓ 30 Paust, Die Inschrift ✓	5,-- ✓	"	150,--
✓ 5 Janke-Janef, Dämone des J.H. ✓	9,-- ✓	"	45,--
✓ 30 Aubrutin, Einer bläst die Hirten ✓	4,80 ✓	"	144,--
30 Griese, Winter	4,20	"	126,--
28 Bergmann, Heimkehr aus Jawa	2,--	"	56,--
3 Gerstäger, Regilatoren	3,75	"	11,25
10 Albrecht, Verratener Sozialismus	10,--	"	100,--
1000 Exemplare		RM	3.839,45

61

A u f s t e l l u n g

für Rasse- u. Siedlungshauptamt-SS - Amt Fürsorge, Prag

52	Polenz, Der Büttnerbauer ✓	4.80 ✓	RM.	249.60
20	Seidel, Abends und Morgens ✓	3.30 ✓	RM.	66.--
20	Arens, Das fröhliche Buch ✓	5.80 ✓	RM.	116.--
20	Treue, Kleine Kulturgeschichte	5.20	RM.	104.--
40	Josephi, Ohne Land	6.50	RM.	260.--
60	Vesaas, Die schwarzen Pferde ✓	4.-- ✓	RM.	240.--
30	Eggers, Sonnige Heimat	3.75	RM.	112.50
40	Vesper, Parzival	3.60	RM.	144.--
8	Moll, Donauweibchen ✓	4.80 ✓	RM.	38.40
60	Luserke, Logbuch der Krake	-.90	RM.	54.--
58	" Hasko	4.50	RM.	261.--
30	Gumitsch, Weiße Pelerinen	5.50	RM.	165.--
30	Böttcher, Krach im Hinterhaus	4.50	RM.	135.--
9	Diesel, Diesel ✓	7.50 ✓	RM.	67.50
25	Eisen, Verlorene Kompanie ✓	7.20 ✓	RM.	180.--
3	Freytag, Bilder ✓	2.40 ✓	RM.	7.20
60	Bergmann, Ich möchte nach Haus	1.40	RM.	84.--
20	Seidel, Das verfluchte Gold ✓	-.90 ✓	RM.	18.--
30	Paust, Unser Meldehund	-.90	RM.	27.--
30	Matscher, Feldpostblüten	-.90 ✓	RM.	27.--
30	Best, Die Generalin ✓	-.90 ✓	RM.	27.--
30	Zöberlein, Schrapnellhaum <small>Centered</small>	-.90	RM.	27.--
10	Boger, Vom Deutsch-Wesen	2.85	RM.	28.50
5	Blaue Bücher ✓	2.25 ✓	RM.	11.25
5	Viherrjuuri, Finnische Sauna	5.85 ✓	RM.	29.25
10	Hedin, Amerika ✓	2.70 ✓	RM.	27.--
10	Bouck-Whit, Daniel Drew ✓	4.80 ✓	RM.	48.--
5	Ross, Westliche Hemnisphäre	5.--	RM.	25.--
10	Strauß, Reif steht die Saat	5.--	RM.	50.--
10	Lewis, Babitt ✓	7.50 ✓	RM.	75.--
10	Reventlow, Von Potsdam nach Doorn	9.80	RM.	98.--
14	Baumgarten, Montevideo	3.50	RM.	49.--
10	Lerbs, Der lachende Roland ✓	2.50 ✓	RM.	25.--
5	Karl-May, Tal des Todes	3.80	RM.	19.--
5	Bismarck Gedanken u. Erinnerungen	7.20	RM.	36.--
30	Zöberlein, Befehl des Gewissens ✓	7.20 ✓	RM.	216.--
20	Dachau, Das grüne Jahr ✓	3.-- ✓	RM.	60.--
30	Paust, Die Inschrift ✓	5.-- ✓	RM.	150.--
5	Janke-Janef, Dämone des J.H. ✓	9.-- ✓	RM.	45.--
30	Aubrutin, Einer bläst die Hirten	4.80 ✓	RM.	144.--
30	Griese, Winter	4.20	RM.	126.--
28	Bergmann, Heimkehr aus Java	2.-- ✓	RM.	56.--
3	Gerstäger, Regilatoren	3.75	RM.	11.25
10	Albrecht, Verratener Sozialismus	10.--	RM.	100.--
1000 Exemplare				RM. 3.839.45

A b s c h r i f t

Nr.

Buchliste zu unserer Rechnung ⁴⁰⁴⁸ ^{8.5.44} an den
Chef des A.u.S. Hauptamtes -SS, Abt. Fürsorge, (g.d.b. SS-Standarten-
führer Ralkhofen, Prag, (über Postleitstelle.) zu Stief.üb. Führer
SS und Politgeiführer Ostland.

✓ Der Hof in Masuren ✓	3 St.	4,80 ✓	14,40
✓ Das Muschelhorn ✓	2 "	5,50 ✓	11,-
Isushima	1 "	6,80	6,80
✓ Die verlorene Kompanie ✓	5 "	7,20 ✓	36,-
✓ Die Strasse ✓	3 "	4,80 ✓	24,-
Niklas Kopernick	2 "	4,80	9,60
Westliche Robinsonade	2 "	4,80	9,60
Leuchtendes Land	5 "	3,75	18,75
Sonnige Heimat	3 "	3,75	11,25
✓ Die unverzeihliche Torheit ✓	3 "	3,75 ✓	11,25
✓ Glaube an Deutschland ✓	2 "	7,20 ✓	14,40
✓ Befehl des Gewissens ✓	2 "	7,20 ✓	14,40
✓ Der Herr Kortüm ✓	2 "	12,50 ✓	25,-
Musik in der Nacht	2 "	8,50	17,-
✓ Herz ohne Hafen	1 "	11,-	11,-
Kamerad Smutje	2 "	2,-	4,-
✓ Der Reiter ✓	2 "	6,50 ✓	13,-
✓ Der Fremde aus den Bergen ✓	2 "	7,50 ✓	15,-
König der Ärzte	3 "	4,20	12,60
✓ Früchte des Jorns	1 "	10,20	10,20

=====
Bücher v. 50 St. 289,25 RM.

g.d.N.d.N.

K. W. H.
4- W. J. A.

Au Wismann

U b s c h e i f t !

Buchliste zu unserer Sendung N. 4774 v. S. 5. 44 an den Chef des
R. u. S. Hauptamtes-SS Abt. Fürsorge, g. Hd. v. SS-Standartenführer
Ralkofen P r a g (üb. Feldpoststelle)

z. liefern üb. Höheren SS- u. Polizeiführer Ostland.

✓ Der Seehof ✓	5 St.	4,80	24,-
Julian d. Abtrünnige	2 "	9,-	18,-
Napoleon	2 "	9,-	18,-
✓ Die kleinen Freuden ✓	1 "	3,80	3,80
Im Strom	1 "	9,-	9,-
Papageien u. Eisberge	3 "	3,80	11,20
Kein Mann der Rennfahrer	2 "	4,80	9,60
✓ D. Land ohne Herz ✓	3 "	4,-	12,-
✓ Der Hochwald ✓	1 "	4,80	4,80
✓ Der gestohlene König v. Belgien	2 St.	1,70	3,40
✓ Der Landvogt von Sylt ✓	1 "	2,-	2,-
Peter Moors Fahrt n. Südwest	2 "	2,20	4,40
✓ D. Untergang d. Anna Hollmann	3 "	4,25	12,75
Wie Deutsch-Ostafrika entst.	5 "	2,85	14,25
✓ Deutsche Frauengestalten ✓	3 "	4,80	14,40
✓ Das Schweigen im Walde ✓	5 "	2,85	14,25
✓ Gewitter im Nat	5 " <small>Centered</small>	2,85	14,25
Sterne über d. Gipfeln	3 "	4,80	14,40
✓ Der Feuerteufel ✓	5 "	2,85	14,25
Wirkungen ein. weiß. Mantels	3 "	1,80	5,40
✓ Brigitta	3 "	1,80	5,40
✓ Der Kondor ✓	3 "	2,20	6,60
✓ Der Gagestolz ✓	2 "	2,50	5,-
✓ Die Flämänder v. Prag ✓	5 "	4,80	24,-
Theatergift	2 "	5,80	11,60
✓ Der letzte Brief ✓	3 "	3,80	11,40
✓ Das Geld u. d. Distel ✓	5 "	5,20	26,-
✓ Das Gut an d. Grenze ✓	2 "	5,80	11,60
✓ Das Geheimnis d. Harabut ✓	1 "	3,80	3,80
✓ Der Weg nach Waterloo ✓	2 "	3,80	7,60
✓ Die Herren v. Breifenklau ✓	2 "	3,80	7,60
<hr/>			
87 St.			344,95

S. d. R. d. N.
[Signature]
SS-USA.

65

Centered

Centered

19

19

angefangen:

beendigt:

Nr.

97

Centered

68